



## ZUKUNFTSPANUNG

Aufbruch / Innovationsplan für das Gewerbegebiet Schütttau

Ausbau / Wasser, Kanal, Fernwärme – die Versorgungsnetze wachsen

Aufstockung / Die 18. Photovoltaikanlage der Stadt ging in Betrieb

# WOHNEN AM RENNINGER

KLOSTERNEUBURG

STIFTSBLICK

27 EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN

AB FRÜHJAHR  
2023

HWB 28.84 kWh/m<sup>2</sup>a  
fGEE 0,71

PROVISIONSFREI

Am Renninger 10, nahe dem Stift, entsteht unser Neubauprojekt mit 27 hochwertig ausgestatteten Eigentumswohnungen. Die Wohnungsgrundrisse variieren von Garconnieren mit getrennter Schlafnische bis zu 4- und 5-Zimmerwohnungen. Alle Wohnungen verfügen über eigene Freiflächen (Eigengarten, Balkone oder Terrassen) und eröffnen dank teils vollflächiger Verglasung einen herrlichen Blick auf die Umgebung. Die Lage zwischen Altstadt kern, Stift und Au ist sehr verkehrsgünstig und bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur samt Schulen und Nahversorgern. Ein eigener Erlebnisspielplatz sowie ein Gemeinschaftsgarten mit Begegnungszone unterstreichen den naturbezogenen Charakter der Anlage.

WOHNEN FÜR DICH GEBAUT



+43 1 512 12 45  
[www.gca.co.at](http://www.gca.co.at)

**GCA**  
WOHNBAU

## Inhalt

- 04 / Ein Jahr Hotline
- 07 / Ausbau und Modernisierung der Wasserversorgung
- 08 / Weiterentwicklung der Schütttau
- 10 / Das IST Austria ist auch nach 2026 gesichert
- 11 / Frühjahrsmarkt am 30. April
- 12 / Nachweise in Lichtgeschwindigkeit
- 14 / Informationen rund um die Biotonne
- 16 / Sicherheitsmaßnahmen auf dem Recyclinghof
- 17 / Noch mehr Sonnenstrom: neue Photovoltaikanlage
- 18 / Ein Zeitsprung in das Strandbad im Jahr 2022
- 22 / Neues aus den Klosterneuburger Schulen
- 23 / operklosterneuburg: Frühbucherbonus verlängert
- 25 / Tolle Erfolge trotz Corona bei prima la musica
- 27 / Covergestaltung Marcus Wagner
- 31 / Ein Frühlingsgruß aus dem Museumsdepot
- 32 / Die Pioniertruppenschule Klosterneuburg
- 36 / Schömer Fonds unterstützt Hilfsbedürftige
- 39 / Baustellen

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Dialog mit dem Bürgern

In unseren vermaledeiten Corona-Zeiten haben Kommentare über den so beschwerlichen direkten Austausch mit der Politik Hochkonjunktur. Zugegeben sind Ausgangsbeschränkungen, Distanzregeln und geschlossene Gastronomielokale keine idealen Voraussetzungen für aufklärende Reden an das Volk. Aber es wird gemeinhin etwas

beschönigend so getan, als wäre es ohne Corona so viel besser gewesen! Möglicherweise ist es ja das Privileg der Politik, eine Projektionsfläche der Gesellschaft zu sein, allerdings dient diese Fläche als idealer Bereich für Schuldzuweisungen. Der ehemalige Oberbürgermeister von München, Christian Ude, hat dies in seinen „verfrühten Memoiren“ äußerst trefflich beschrieben. Dabei hatte er es mit einem besorgten Bürger zu tun. Dieser eiferte zunächst über zu schnell fahrende Autofahrer in seiner, von der Politik wohl völlig vergessenen, Straße. Das Verordnen einer 30er Zone beruhigte ihn nicht, und die dafür aufgestellten Schilder erzürnten ihn, ob ihrer Sinnlosigkeit. Daraufhin wurden Schwellen gebaut. Erneut bekam der Oberbürgermeister sein Fett ab. Er musste die Frage beantworten, weshalb das Rathaus denn so dämlich agiere und Steuergeld dafür ausgibt, dass sich die Anrainer regelmäßig über die Schwellen quälen müssen, sofern sie einmal unter Zeitdruck schneller fahren. Manchmal kann man's eben nicht richtig machen.

Ähnliches trug sich bei einem Bauvorhaben in Klosterneuburg zu. Aufgrund einer der unzähligen Bausperren der letzten Zeit ruht das Projekt. Das zugehörige Verwaltungsverfahren gewann die Stadt, und es gilt die neue, striktere Bauordnung. Doch kürzlich tauchte aus dem Nichts vor mir ein Wohnturm auf, also auf meinem PC. Mit dem Kommentar eines wissenden Bürgers versehen, dass diese unerträgliche Bausünde doch errichtet wird und wieder einmal die völlige Unfähigkeit der regierenden Parteien beweist. Er ließ es gleich alle Interessierten via Facebook wissen. Leicht irritiert, fragte ich bei der Baubehörde nach und versicherte mich meines Wissensstandes. Es wurde mir bestätigt. Der Bau ruht und es liegt kein neuer Plan zur Beurteilung vor. Die zwischenzeitlich aufgefahrenen Bagger beseitigen lediglich die zu hoch aufgeschüttete Geländekante. Tja, manchmal kann man's eben nicht richtig machen. In jedem Fall, ob Corona oder nicht: Sollten Sie Fragen haben, dann steht Ihnen das Rathaus immer für Auskünfte zur Verfügung. Unser Amtsblatt ist informativ gestaltet, unsere Homepage [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) ist voll mit Fakten und im besten Fall trifft man sich wieder einmal persönlich. Das würde mich am meisten freuen. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Ein Jahr Hotline

Bereits seit März 2020 bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - 238, 239 eine Bürgerservice-Hotline an, zunächst als Unterstützung für das Team Österreich des Roten Kreuzes. Rasch wurde die Hotline jedoch zu einer fixen Einrichtung für Fragen und Hilfestellung rund um das Covid-19 Virus. An Spitzentagen, etwa wenn neue Impftermine freigeschaltet werden, fallen über 100 Gespräche pro Tag an – alles zusätzlich zum jeweiligen Aufgabengebiet der Mitarbeiterinnen. Bis inklusive März 2021 wurden rund 400 Registrierungen für Klosterneuburger ohne Internetzugang getätigt, rund 350 Impftermine über [www.impfung.at](http://www.impfung.at) gebucht. Hinzu kommen noch rund 200 Registrierungen für die Massentests im Vorjahr sowie die Teststraße.

Speziell geschulte Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde stehen vor allem den älteren Klosterneuburgern zur Seite. Die Personenanzahl variiert je nach Bedarf und Ausprägung der Krise. So wurde in den Sommermonaten reduziert, zu Zeiten der Anmeldungen für die Teststraße und die Impfungen musste die Hotline auf bis zu zwölf Personen erweitert werden. Hauptziele sind, eine Anlaufstelle zu bieten und fundierte Informationen weiterzugeben. Das Team versucht nach bestem Wissen und Gewissen, Hilfe zu leisten oder an die richtigen Stellen weiterzuleiten.

**WOHNKREDIT NEU:  
OHNE  
Bearbeitungsgebühr!**

[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3000 St. Pölten, Stand 03/2021, Werbung

Bezahlte Anzeige

## TRÄUMEN. PLANEN. LANDESBANK. BAUEN. LEBEN.

Damit Ihre Träume zu Räumen werden. Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:

Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!

Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

**Finanzierungs-Hotline: 05 90 910**

 **HYPO NOE**

Jeden Werktag ist das Hotline-Team von 08.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis 12.00 Uhr erreichbar und stellt sich voller Tatendrang allen Anfragen. Die Kolleginnen werden aus den verschiedensten Abteilungen gestellt und haben diese Aufgabe zusätzlich zu ihren vielfältigen Verwaltungsarbeiten übernommen. Eine der Hauptaufgaben ist es, Personen ohne Internetzugang für Testungen zu registrieren und für Impfungen anzumelden. Da zeitweise nur wenige Impftermine zur Verfügung standen, wurde es tageweise sehr hektisch. Dennoch sind die Mitarbeiterinnen stets darauf bedacht, ruhig zu bleiben.

Durchaus gibt es zwischendurch auch unangenehmere Gespräche, auch hier werden Höflichkeit und Freundlichkeit gewahrt. Denn Allen ist bewusst: Bei den Bürgern hat sich im Lauf des letzten Jahres verständlicherweise Vieles aufgestaut – oft sind die öffentlichen Anlaufstellen hier auch ein Ventil. Bis hin zu „dumme Kuh“ muss man sich leider auch so Einiges gefallen lassen. In solchen Momenten wird der Dienst in der Hotline durchaus zur Belastungsprobe. Gerade dann ist die Eigenschaft, welche am meisten gefordert wird, Geduld. Nicht nur vom Team, auch von den Bürgern. Es ist Allen bewusst, dass es eine schwierige und unbekanntere Situation ist. Obwohl das Gefühl aufkommt, dass die Pandemie nun schon ewig dauert, kommen stets neue Aufgaben und Ungewissheiten auf Alle zu. Die Nerven liegen oft blank und Angst schwingt mit, doch alles kann überstanden werden, solange Klosterneuburg zusammenhält und einen freundlichen, respektvollen Umgang miteinander pflegt.

Ein sehr netter Aspekt ist, dass zu einigen Anrufern mit der Zeit eine Vertrautheit entsteht und man sich immer wieder daran erfreuen kann, sozusagen mit Bekannten zu sprechen. Es werden Beziehungen zu den Bürgern geknüpft, und manche Gespräche schaffen es, den Tag zu versüßen. Sei es die Dame, die inzwischen wöchentlich anruft um den aktuellen Stand zu erfahren, und stets dankbar ist, auch wenn man nicht über alle gewünschten Informationen lückenlos verfügt. An ruhigeren Tagen kann es durchaus vorkommen, dass längere Gespräche entstehen, von der Familie erzählt wird oder Ideen ausgetauscht werden, wie man sich in dieser Zeit, in der so Vieles nicht möglich ist, beschäftigen kann. Somit übernimmt das Bürgerservice auch ein wenig von in dieser Zeit so wichtiger Kontaktpflege. Es sind berührende Momente, wenn spürbar wird, dass man beim Anrufer etwas bewirken, beruhigen, die Stimmung heben und so einen kleinen Teil zur Verbesserung der Situation beitragen kann. Ein solches Gespräch hebt zehn negative auf. Jede einzelne der bis zu zwölf Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde, die täglich an der Corona-Hotline sitzen, sind in diesen schwierigen Zeiten bemüht, den Bürgern fundierte Informationen, Sicherheit und Zuversicht zu bieten. Ein großes Danke gilt dem großen Teil der Bevölkerung, der Ruhe bewahrt und Verständnis zeigt. Eines steht auch weiterhin fest: Das Hotline-Team ist jeden Tag aufs Neue im Einsatz, um die vorhandenen Informationen zu teilen und sein Bestes zu geben.

**Der direkte Draht zur Corona-Hotline der Stadtgemeinde Klosterneuburg:** Tel. 02243 / 444 DW 238 oder DW 239  
Besetzt Mo. bis Do., 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr, ausgenommen Feiertage und Wochenende

Barbara Lutz

### Eindrücke aus einem Jahr Hotline

„Für mich war es besonders schön, den Leuten wirklich helfen zu können. Viele waren verzweifelt und für jedes nette Wort und jede Hilfe so unendlich dankbar.“

„Das Schöne ist, dass es sehr abwechslungsreich ist, man weiß nie mit welchen Anliegen die Bürger auf Einen zukommen.“

„Für Außenstehende ist kaum vorstellbar, wieviel Dankbarkeit uns von den Anrufern entgegengebracht wird. Anfänglich ist meist zu spüren, wie hilflos sich vor allem die älteren Menschen fühlen. Die Personen, die keinen Computer bzw. Internetzugang zur Verfügung haben, fühlen sich als ‚Menschen 2. Klasse‘.“

„Ein Herr hatte es zwar geschafft, online einen Impftermin zu buchen, aber die Arztpraxis wusste davon nichts. Er war so verzweifelt, dass er meinte, er und seine Frau sterben lieber an Covid-19 als noch einmal in diese Terminbuchungen einsteigen zu müssen. Ich versicherte, er muss deswegen nicht sterben, und buchte bei der nächsten Anmeldephase einen Termin.“

Mehr Eindrücke unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

**DENK NICHT LÄNGER ÜBER KONTAKTLINSEN NACH...**

**...PROBIER'S AUS!**

**PRECISION 1**<sup>TM</sup>  
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

**SCHARFES SEHEN<sup>1</sup>**

**LANG ANHALTENDER KOMFORT<sup>1</sup>**

**EINFACHE HANDHABUNG<sup>1</sup>**

**NEU BEI**

**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

1. Cumming S et al. Clinical performance of a new daily disposable spherical contact lens. Optom Vis Sci. 2019  
Siehe Gebrauchsanweisungen für vollständige Trage-, Pflege- und Sicherheitsinformationen.  
Alcon Ophthalmika GmbH, 1020 Wien, www.alcon.at ©Alcon AT-PR1-2100003 | 02/21

## KLOSTERNEUBURG

# HÄLT ZUSAMMEN



## 1 JAHR CORONA

Vor genau einem Jahr widmete sich das Amtsblatt intensiv der Covid-19-Pandemie in Klosterneuburg. Ein Jahr später hält sie uns nach wie vor in ihrem Bann. Das sind die wichtigsten Kontakte zur Stadt in Bezug auf Covid-Informationen:

**Für finanzielle Unterstützungen** ist das Sozialamt der Stadtgemeinde zuständig, Tel. 02243 / 444-224, E-Mail [sozialamt@klosterneuburg.at](mailto:sozialamt@klosterneuburg.at).

**Für Zahlungserleichterungen für Unternehmen** steht das Abgabensamt zur Verfügung, Tel. 02243 / 444 - 431 oder 230.

**Web-Portal zu Informationen, Zahlen, weiterführenden Kontakten:**  
[www.klosterneuburg.at/corona](http://www.klosterneuburg.at/corona)

**Alles zur Dauerteststraße in der Leopoldstraße:**  
[www.klosterneuburg.at/teststrasse](http://www.klosterneuburg.at/teststrasse)

**Alles zur Impfung:**  
[www.klosterneuburg.at/impfung](http://www.klosterneuburg.at/impfung)

**Auf der Webseite der Stadt sind wir bemüht, stets die aktuellen Informationen und Links zu Covid-19, Testen und Impfen bereitzustellen: [www.klosterneuburg.at/corona](http://www.klosterneuburg.at/corona)**

**Wenn Sie keinen Online-Zugang haben und auch nicht auf Hilfe von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn zurückgreifen können, unterstützt die Stadtgemeinde.**

**Bürgerservice-Telefone: 02243 / 444 - 238, 239.**

Besetzt Mo. bis Do., 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr – ausgenommen Feiertage und Wochenende.

**Helfen Sie mit, das Corona-Ansteckungsrisiko zu reduzieren!**

 [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

 Newsletter



**Spenden für den Sozialfonds erbeten:**

IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513,

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Verwendungszweck „Sozialfonds Covid-19“ bitte angeben

# Ausbau und Modernisierung der Wasserversorgung

100.000 Liter mehr pro Stunde bringt das neue Pumpwerk in der Käferkreuzgasse für die Klosterneuburger Trinkwasserversorgung. Die Stadt beauftragte zudem eine Studie für die geplante Enthärtungsanlage.



Das neue Pumpwerk in der Käferkreuzgasse verstärkt die Wasserversorgung Klosterneuburgs und pumpt mit einer Gesamtförderleistung von 100.000 Litern pro Stunde kostbares Nass ins Versorgungsgebiet.



Das Klosterneuburger Trinkwasser zeichnet sich durch sehr niedrige Nitratwerte aus. Die Versorgung birgt so manche Herausforderung, an Spitzentagen hat die Stadt einen Wasserbedarf von 15 Millionen Litern.

Nicht nur am Tag des Wassers, der jährlich am 22. März begangen wird, können die Klosterneuburger auf eine ebenso moderne wie gesicherte Trinkwasserversorgung vertrauen. Für die Planung einer zentralen Enthärtungsanlage, um den Kalkgehalt zu reduzieren, beauftragte der Stadtrat eine Machbarkeitsstudie. Ziel ist, Fragen rund um die unterschiedlichen Optionen aus Expertensicht beantworten zu können. Dafür werden rund € 25.000,- investiert.

Neue Verfahrenstechniken in der zentralen Wasseraufbereitung zur Enthärtung von Trinkwasser sollen dabei auf die technische und wirtschaftliche Machbarkeit geprüft werden. Das zukunftssträchtige Projekt stellt nicht zuletzt durch die topografischen Besonderheiten Klosterneuburgs – Hügellandschaft, ausgedehntes Gemeindegebiet mit drei Seitentälern – in hydraulischer und technischer Hinsicht eine Herausforderung dar. 26 unterschiedliche Druckzonen müssen berücksichtigt werden.

Das Versorgungsnetz, ausgehend von den acht Brunnen über 275 Kilometer Wasserleitungen bis hin zu den 50 Außenstationen (Hochbehälter, Pumpwerke, Druckentlastungen, Übergabestationen), wird ständig ausgebaut und modernisiert. 2018 wurde ein neuer Hochbehälter am Kollersteig eröffnet. Dieser verstärkt die Wasserversorgung mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern. Kürzlich wurde das neue Pumpwerk in der Käferkreuzgasse mit einer Gesamtförderleistung von 100.000 Litern pro Stunde fertiggestellt. Heuer werden im Gebiet Josefsteig neue Wasserleitungen sowie ein Kanal errichtet. Details dazu bei „Amtliches“ auf Seite 39.

Unter dem **24-Stunden-Notruf Tel. 02243 / 444 - 333** stehen die Mitarbeiter der Klosterneuburger Wasserversorgung **rund um die Uhr** bereit. Auffälligkeiten und Rohrbrüche im öffentlichen Netz können hier gemeldet werden. Nach einem Rohrbruch wird die Versorgung i.d.R. innerhalb weniger Stunden wiederhergestellt.

**G E O W E B E R**

Sicherung der Grundstücksgrenzen | Bauplatzschaffung  
Teilungspläne | Grenzabsteckung  
Privat- und Gerichtsgutachten | Behördenvertretung  
und Beratung bei Grundstücksangelegenheiten

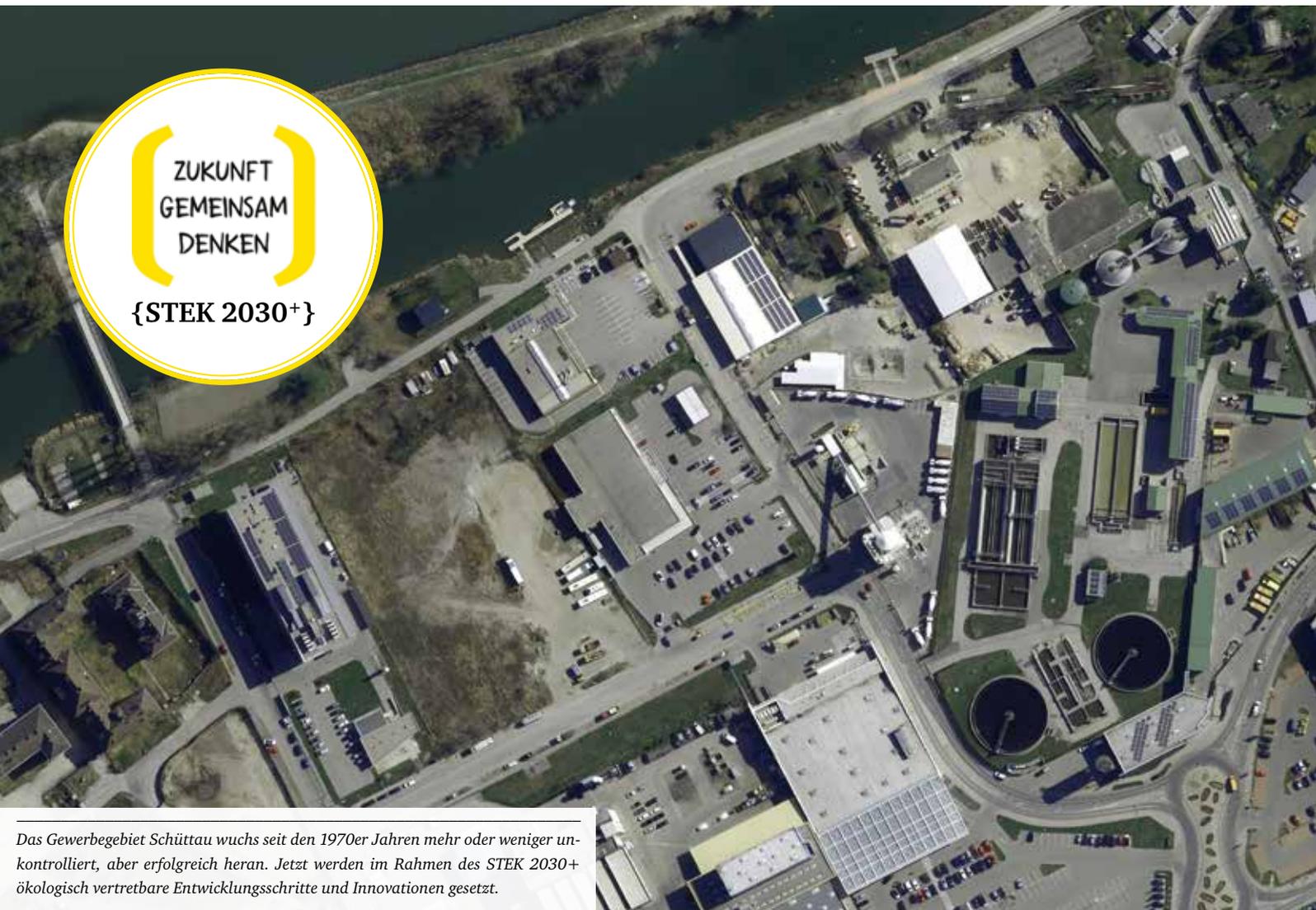
**DIPL.-ING. WERNER WEBER**  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
office@geoweber.at, T +43 2243 28051  
3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4  
[www.geoweber.at](http://www.geoweber.at)

Bezahlte Anzeige

 Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**  
1200 Wien, Jägerstraße 68-70  
Tel. 330 84 740  
[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)

Bezahlte Anzeige



Das Gewerbegebiet Schütttau wuchs seit den 1970er Jahren mehr oder weniger unkontrolliert, aber erfolgreich heran. Jetzt werden im Rahmen des STEK 2030+ ökologisch vertretbare Entwicklungsschritte und Innovationen gesetzt.



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999



Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danninger, ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat LAbg. Christoph Kaufmann, MAS, sowie Stefan Gutmann, Inhaber Gewerbepark Donau.

# Weiterentwicklung der Schütttau

Das Gewerbegebiet Schütttau soll unter ökologischen Gesichtspunkten weiterentwickelt werden. Im März ist der Innovationsplan offiziell vom Stapel gelaufen.

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich will die Stadt Klosterneuburg das in den 70er Jahren gegründete Gewerbegebiet weiterentwickeln und attraktiver machen. In den letzten Jahren entstanden dank der Ansiedelung von Unternehmen insgesamt über tausend neue Arbeitsplätze in Klosterneuburg. Nun soll sich das Gewerbegebiet Schütttau voll entfalten. Mit dem Land NÖ möchte die Stadt Unternehmen bei ihren Expansionsplänen unterstützen. Begleitet wird die Attraktivierung vom Investorenservice der Wirtschaftsagentur ecoplus.

Das Stadtentwicklungskonzept 2030+ sieht die Erarbeitung eines „Innovationsplans Gewerbegebiet Schütttau“ vor. Hierbei sollen gemeinsam mit den Gewerbetreibenden vor Ort Möglichkeiten gefunden werden, die Weiterentwicklung zu steuern und die Nutzflächen zu erhöhen. Dazu gab es bereits Erhebungen sowie eine Reihe von Interviews mit ansässigen Unternehmern, die drei zentrale Themenbereiche ergeben haben:

1. **bessere Gestaltung** der Verkehrserschließung und der öffentlichen Freiräume  
**Ziel:** Verkehrswege für den nichtmotorisierten Individualverkehr sicherer gestalten, attraktivere Freiräume schaffen sowie das Öffi-Angebot verbessern
2. **technische Infrastruktur** insbesondere Strom, Breitband-Internet und Fernwärme / Fernkälte nachrüsten  
**Ziel:** Evaluierung und Prüfung von Ausbaumöglichkeiten
3. **Flächenneuaufteilung – Entwicklung einer Vision**  
**Ziel:** Neustrukturierung

Niederösterreich zählt im Ranking der Europäischen Wirtschaftsstandorte zu den Top-Destinationen. Ökologie und Umweltschutz gewinnen dabei immer mehr an Bedeutung. Seit dem vergangenen Jahr unterstützt ecoplus im Rahmen eines Aktionsprogramms Gemeinden dabei, bestehende Betriebsgebiete zu attraktivieren und zu ökologisieren. Alle Details zum Aktionsprogramm: [www.ecoplus.at/oeko\\_standort](http://www.ecoplus.at/oeko_standort)

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird im laufenden Prozess Entwicklungsoptionen aufzeigen, infrastrukturelle Verbesserungen anstoßen und so die Standortentwicklung und Betriebsgebietserneuerung unterstützen – mit positiven Auswirkungen auf die gesamte Region.

## Die Geschichte der Schütttau

Seit Anfang der 1970er Jahre wurde das Gebiet Schütttau systematisch aufgeschlossen, entwickelt und verändert. Das so entstandene Gewerbegebiet ist das einzige zusammenhängende Areal der Stadt Klosterneuburg, auf dem großflächigere Betriebsansiedlungen möglich sind. Vor allem die Umfahrungsstraße (B14) hat seit 2008 die Dynamik verändert und das Interesse an einer Nutzung der Flächen wesentlich erhöht. Die Entstehungsgeschichte führte dazu, dass bei einem hohen Flächenverbrauch und entsprechender Versiegelung verhältnismäßig wenig hochwertig genutzte Betriebsflächen zur Verfügung stehen. Grund dafür ist vor allem die überwiegend geringe Gebäudehöhe bei gleichzeitig großzügigen Verkehrsflächen, vor allem viel Parkraum.



**STADT-APOTHEKE**  
  
**Albrechtstraße 39**  
Tel.: 02243/  
37601  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

# Das IST Austria ist auch nach 2026 gesichert

Ein Memorandum, das im März unterzeichnet wurde, sichert dem Institute of Science and Technology (IST) Austria langfristig seine Unabhängigkeit und Weiterentwicklung.



Es wird auf Basis einer Bund-Länder-Vereinbarung finanziert. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und das Land Niederösterreich bekannten sich im März zum weiteren Ausbau der Spitzenforschung am IST Austria und wollen noch dieses Jahr die Finanzierung langfristig absichern. Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann und Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner unterzeichneten deshalb das „Memorandum of Understanding“ (MoU) am IST Austria. Sie unterstrichen dabei die Leistungen des Forschungsinstituts in internationaler Grundlagenforschung und Ausbildung. Das MoU legt den Grundstein für eine weitere Finanzierungsvereinbarung, die noch dieses Jahr beschlossen werden soll.

„Wir haben in kurzer Zeit bewiesen, dass es möglich ist, in Österreich ein Forschungsinstitut mit Spitzenforschung von Welt-rang aufzubauen“, so Prof. Thomas Henzinger, Präsident des IST Austria. „Wir wollen auch in Zukunft den weiteren Ausbau voranbringen. Dafür benötigt das IST weiterhin die vollständige Unabhängigkeit in allen strukturellen und inhaltlichen Belangen.“ Derzeit ist das Institut bis 2026 finanziert, bis dahin soll es auf 90 Forschungsgruppen wachsen, im Jahr 2036 sollen es 150 Forschungsgruppen sein.

Vorsitzender des IST Austria Kuratoriums Dkfm. Dr. Raidl, IST Austria Präsident Prof. Henzinger, Landeshauptfrau Mag. Mikl-Leitner, Bundesminister Dr. Faßmann bei der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding

Das 2006 gegründete und 2009 eröffnete IST Austria widmet sich der Grundlagenforschung, rekrutiert etablierte sowie junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf Weltklasseniveau und misst sich mit den besten Forschern und Forscherinnen der Welt.

## Genehmigung für einen Hubschrauberlandeplatz

Das Landesklinikum freut sich über die Genehmigung eines Hubschrauberlandeplatzes. Schwererkrankte können so im Akutfall auf kurzer Distanz und schnellstmöglich transportiert werden. Auf dem Gelände des Happylands dürfen nun Rettungshubschrauber landen. Dies ist der Initiative des neuen Ärztlichen Direktors der Landesklinikums Klosterneuburg, Dr. Herbert Huscsava, zu verdanken. Die räumliche Nähe zum Landesklinikum prädestiniert das Areal, damit im Notfall schwerkranke Patienten zu einer Akutintervention an ein medizinisches Zentrum geflogen werden können.

„Bei akuten schweren Verletzungen oder Erkrankungen spielt die Zeit bis zur geeigneten Behandlung oft eine entscheidende Rolle für das Endresultat der Maßnahme“, weiß Huscsava, der auch als Notarzt für das Rote Kreuz tätig ist. Deshalb organisierte Huscsava ein Treffen aller wichtigen Stakeholder vom Christophorus Flugrettungsverein (ÖAMTC), der Leitstelle Notruf NÖ, der Bezirksstelle Klosterneuburg, einem Luftfahrtsachverständigen der NÖ Landesregierung sowie Vertretern der Stadtgemeinde. Auch Vertreter der Polizei und der Feuerwehr, welche die lokale Sicherung des Landeplatzes übernehmen, waren ebenso wie die Betriebsleitung des Happylands an dem Vorhaben beteiligt.



Im Bild: Freude über die rasche Transportmöglichkeit für Akutpatienten: OÄ Dr. Elisabeth Richnovsky, STL DGKP Sonja Holzmann, PD DGKP Cornelia Palmetzhofer, ÄD Dr. Herbert Huscsava und Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert Frank (v.l.)



## Frühjahrsmarkt am 30. April

Buntes Treiben herrscht – mit Vorbehalt der aktuellen Corona-Bestimmungen – am Freitag, 30. April von 07.00 bis 18.00 Uhr beim Frühjahrsmarkt auf dem Rathausplatz. Das breite Spektrum reicht von Bekleidung, Socken, Schuhen, Schmuck, Bett- und Tischwäsche über Haushaltsartikel, Geschirr und Körbe bis hin zu Lebensmitteln (Langos, Süßwaren, Wurst und Speck). An diesem Tag ist auf dem und rund um den Rathausplatz während der gesamten Marktzeit mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt ein teilweises Fahrverbot sowie Halte- und Parkverbote. Das Marktamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg ersucht, entsprechende Verkehrsschilder und Hinweise zu beachten, um den Aufbau und die Zulieferung zu den Marktständen nicht zu behindern.



### Newsletter: Über 1.000 Abonnenten!

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?  
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter  
der Stadtgemeinde an!

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



**BARMHERZIGE BRÜDER  
KRITZENDORF**

**NÖ Heime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir  
unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen)  
und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20,  
3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)



# Nachweise in Lichtgeschwindigkeit

*Ein Projekt der Lebensmittelversuchsanstalt setzt neue Maßstäbe: Die Entwicklung von Nachweismethoden mittels „Next Generation Sequencing“*

Next Generation Sequencing (NGS) ist ein Verfahren, das Zutaten in Lebensmitteln eindeutig über deren spezifische DNA erkennt. Damit kann sichergestellt werden, dass wirklich nur drin ist, was drauf steht, und in weiterer Folge auch, ob Mengenangaben stimmig sind.

NGS wird im Bereich der Lebensmittelanalytik maßgeblich zur Identifizierung und Aufklärung der Authentizität von Lebensmitteln beitragen und ist somit ein wichtiges Werkzeug der Bekämpfung von Food Fraud – also Bekämpfung von Lebensmittelbetrug.

Das Projekt „Next Generation Sequencing“ der Lebensmittelversuchsanstalt (LVA) mit Sitz in Klosterneuburg beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Methoden der DNA-Nukleinsäure-Analytik. Innovationen in der multiplex DNA-Sequenzierung (Metabarcoding) machen es möglich, hochspezifische Nachweise über die Präsenz von deklarierten und potentiell nicht deklarierten Lebensmittelbestandteilen eines Produktes in einer nie dagewesenen Schnelligkeit, Güte und Präzision zu führen.

NGS ermöglicht nun erstmals die Erfassung des gesamten biologischen Spektrums in einer wesentlich verkürzten Zeitspanne und mit erhöhter Genauigkeit. Das bedeutet in der Praxis: Die Anwendung der NGS-Methode ist vielfältig und orientiert sich an der finalen Entwicklung des Methodenganges, hier für die Detektion von Inhaltsstoffen von Lebensmitteln anhand des DNA-Profiles. Erstmals ist damit die simultane Detektion einer Lebensmittelmatrix durch eine einzige Analyse möglich.

Durch den Wegfall klassischer chemischer oder mikrobiologischer Verfahren fallen Nach- oder Bebrütungszeiten weg. Somit reduziert sich die Untersuchungsdauer. Damit wird die Möglichkeit eines laufenden Monitorings oder der Sofortuntersuchung einer Lebensmittelmatrix möglich.

Am Ende des Projekts wird eine Routineanalysemethode für Lebensmittelunternehmer zur Verfügung stehen, die auf einem neuen Niveau an Nachweisgüte und Schnelligkeit Auskunft über die Authentizität eines Lebensmittels gibt.

*Dr. Michael Gartner  
Geschäftsführer LVA-Gruppe*

## Lexikon

### **Multiplex Sequenzierung:**

Diese Methode ermöglicht die gleichzeitige Sequenzierung von bis zu 50 verschiedenen DNA-Fragmenten.

### **Food Fraud Tracing:**

Food Fraud Tracing soll den Verbraucher vor Betrug oder Verfälschung von Lebensmitteln schützen, nicht deklarierte Bestandteile, unklare oder missverständliche Angaben der Hersteller aufdecken und die Täuschung oder Irreführung des Kunden verhindern.

### **Lebensmittelmatrix:**

Die Lebensmittelbestandteile (Lebensmittelinhaltsstoffe) sind nicht zufällig verteilt, sondern in bestimmten Räumen (z.B. Zellstrukturen; innerhalb oder außerhalb von Zellen, gelöst, gebunden, etc.). Daraus ergeben sich u.a. unterschiedliche biologische Wirkungen der Nährstoffe.

### **Metabarcoding:**

DNA Metabarcoding ist die genetische Analyse von Mischproben. Der Vorteil ist, dass in einem einzigen Arbeitsschritt gleichzeitig tausende von Bestandteilen erkannt und erfasst werden. Das Verfahren kann z.B. auch in der Biologie, Zoologie, für Boden- oder Wasserproben eingesetzt werden.

# Detecting Food Fraud at the Speed of Light

***A new project at the Lebensmittelversuchsanstalt/LVA (Food Safety Research Institute) is setting new standards in developing detection methods using "Next Generation Sequencing".***

Next Generation Sequencing (NGS) is a process that positively identifies ingredients in food based on their specific DNA. This information can verify that the product actually contains the ingredients listed on the label and verify that the amounts contained are correctly listed. In the field of food analysis, NGS will contribute significantly to identifying and determining the authenticity of foods and is a crucial tool in the battle against food fraud.

The Lebensmittelversuchsanstalt (Food Safety Research Institute) is based in Klosterneuburg. Their research project on "Next Generation Sequencing" is developing new nucleic acid analysis methods. Innovations in multiplex DNA sequencing (metabarcoding) have made it possible to provide highly specific evidence of the presence of declared and potentially undeclared ingredients in a product with unprecedented speed, accuracy and precision.

Thanks to NGS, it is now possible for the first time to capture the entire biological spectrum in a far shorter time with greater accuracy. In practice, there are many applications for the NGS method, such as detecting food ingredients based on a DNA profile. It is now possible to simultaneously analyse an entire food matrix with just one analysis for the first time ever. Some of the incubation periods become unnecessary by eliminating classical chemical or microbiological processes, which shortens the time required for the analysis. This faster process allows ongoing monitoring or immediate analysis of a food matrix.

The project will result in a new standard method of routine analysis, available to food business operators, which will provide information on a foodstuff's authenticity at a new level of detection quality and speed.

*Dr Michael Gartner  
Managing Director of the LVA Group*



© Pixabay / qimono

## Terminology

**Multiplex Sequencing:** With this method, up to 50 different DNA fragments can be sequenced simultaneously.

**Food Fraud Tracing** aims to protect consumers from fraud or food falsification, detect undeclared ingredients, unclear or misleading claims made by manufacturers, and prevent consumers from being deceived or misled.

**Food Matrix:** Food components (food ingredients) are not randomly distributed but rather within specific spaces (e.g. cell structures, inside or outside cells, dissolved, bound, etc.). This distribution results in the nutrients having different biological effects.

**Metabarcoding:** DNA metabarcoding refers to the genetic analysis of mixed samples. Its key benefit is that thousands of components can be detected and recorded simultaneously in a single step. The technology can also be used in biology, zoology, or the analysis of soil or water samples.

## Headlines

### **Covid-19 Service Hotline Celebrates Anniversary**

The City of Klosterneuburg set up a Covid-19 telephone service hotline in March 2020 to answer any questions regarding Covid testing and vaccination procedures. Municipal employees primarily assist people who have no Internet access. (p. 4/5)

### **Water Supply System Expanded**

The new pumping station in Käferkreuzgasse will deliver 100,000 litres per hour more drinking water to Klosterneuburg's water supply. The city also commissioned a study for the proposed water softening plant. (p. 7)

### **Developing the Schütttau Industrial Area**

The Schütttau industrial area is to be developed in line with ecological guidelines. The innovation plan was officially presented in March. (p. 8/9)

### **Staying Active During Lockdown**

Klosterneuburg's libraries are sticking together during these difficult times and braving the Corona crisis by offering new ideas and services online. (p. 26)

# Informationen rund um die Biotonne

Gerade in den wärmeren Monaten des Jahres stellt die Biotonne eine starke Geruchsbelästigung und hygienische Herausforderung dar. Es kann zu Fäulnis kommen und Fliegen und Maden machen sich breit.

Folgende Praxistipps helfen dabei, die Biotonne und ihren Inhalt gut durch die warmen Monate zu bringen.

- Feuchtigkeit fördert Fäulnisprozesse, die dazu führen, dass die Biotonne zu stinken beginnt. Deshalb sollte man feuchte Bioabfälle (z.B. Kaffeefilter, Teebeutel u. dgl.) gut abtropfen lassen. Flüssigkeiten gehören überhaupt nicht in die Biotonne.
- Küchenabfälle und Speisereste fest in Zeitungspapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst Fäulnis herde.
- Den Vorsammelbehälter („Bioküberl“) immer mit Küchenrolle auslegen. Bitte keine Plastiksackerl verwenden, auch keine „kompostierbaren“ Bio-Plastikmüllbeutel!

- Ein schattiger, kühler Platz verlangsamt geruchsintensive Abbauprozesse.
- Maden schlüpfen aus Fliegeneiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollte der Deckel der Biotonne immer fest geschlossen sein. Das Einwickeln der Bioabfälle in Papier beugt der Eiablage zusätzlich vor.
- Fallobst ist nicht nur bei Wespen, sondern auch bei Fliegen als Eiablageplatz äußerst beliebt. Fallobst daher immer erst kurz vor der Abfuhr in die Biotonne geben.
- Grasschnitt vor dem Einfüllen in die Biotonne immer anwelken lassen. Der feine Rasenschnitt verklebt schnell, heizt sich auf, fängt an zu stinken und wirkt außerdem wie eine luftundurchlässige Schicht.
- Abfälle in der Tonne zu verpressen oder zu verdichten, sollte vermieden werden. Ist die Biotonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass sie – trotz aller Bemühungen der Mitarbeiter der Müllabfuhr – nicht vollständig entleert werden kann.
- Die Biotonne immer sauber halten – besonders Rand und Deckel.
- Das Auslegen mit Zeitungspapier, einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Maisstärkesäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an der Tonne

Weitere Informationen beim Abfalltelefon des Wirtschaftshofs unter Tel. 02243 / 444 - 259, 260 oder schriftlich per E-Mail: [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at) oder über die Umweltverbände Niederösterreich unter [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at).



## Für die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- kompostierbare Katzenstreu

## Nicht für die Biotonne:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund- / Kunststoff



## Stubentiger oder Straßenkater

*Katzen streifen gerne in ihrer Nachbarschaft umher. Ob es sich dabei um Nachbars Katze oder einen rüdisigen Straßenkater handelt, in jedem Fall gilt: Bitte nicht füttern. Im Notfall steht die Tierhilfe mit Rat und Tat zur Seite.*

Katzen sind Jäger und es liegt in ihrer Natur, in ihrem weitläufigen Revier herumzustreifen. Dort beobachten sie, liegen auf der Lauer, jagen Kleintiere und machen hin und wieder durch lautes Miauen auf sich aufmerksam. Auch Revierkämpfe können vorkommen, bei denen die lieben Samtpfoten ihre Krallen ausfahren und die Auseinandersetzung mit lautem und seltsam anmutendem Geschrei begleiten. Durch Bisse und Kratzer können Bakterien und Krankheiten übertragen werden, deshalb sollte man keinesfalls mit bloßen Händen versuchen, die Kratzbürsten zu trennen.

Bei ihren Streifzügen kommen Katzen auch gerne in die benachbarten Gärten miauen und schmeicheln den Menschen in ihrem Revier. Oft entsteht dadurch der Eindruck, dass die Samtpfote kein Zuhause hat und an Hunger leidet. So mancher lässt sich dann hinreißen die Katze zu füttern. Durch die fremde Fütterung kann es passieren, dass die Katze ihr eigentliches Zuhause verlässt und dort schmerzlich vermisst wird. Manche haben eine Futterunverträglichkeit und bekommen Spezialfutter. Man tut ihnen nichts Gutes, wenn man etwas füttert, was sie nicht vertragen bzw. kann es bei zu vielen Futtergebern auch zu Übergewicht und den daraus resultierenden Gesundheitsproblemen führen.

Eine herrenlose Katze erkennt man am ungepflegten Fell, abgemagertem Aussehen, deutlich sichtbaren Spuren von Parasitenbefall, aufgekratzten Ohren und Wunden am Kopf bei starkem Flohbefall,

Blähbauch durch Würmer oder älteren Verletzungen. Wenn man so ein Tier sieht, sollte man dies umgehend bei der Tierhilfe Klosterneuburg melden. Da verwilderte Tiere sich möglicherweise zur Wehr setzen und beißen und kratzen, sollte man Einfangversuche besser unterlassen.

Die Tierhilfe darf nur freilaufende Katzen mitnehmen, die in einer Notsituation sind. Hat die Katze einen Besitzer und wird grundlos eingefangen, macht man sich des Diebstahls strafbar.

Noch ein wichtiger Hinweis: Wer herrenlose, verwahrloste Katzen länger füttert, übernimmt lt. Tierschutzgesetz die Verantwortung für das Tier. Das heißt, dass die Katze weiterhin auch tierärztlich versorgt sowie für eine Kastration gesorgt werden muss.

Kontakt zur Tierhilfe Klosterneuburg: Tel. 0664 / 380 88 55

### Wichtig für Katzenbesitzer:

- In Österreich besteht für Freigänger Kastrationspflicht. Kommt man dem nicht nach, macht man sich strafbar.
- Tiere chippen: so können vermisste Tiere schnell zugeordnet und zum Besitzer zurückgebracht werden.



## Sicherheitsmaßnahmen auf dem Recyclinghof

Der Recyclinghof ist für alle Klosterneuburger da. Die Mitarbeiter verfügen über fachspezifische Ausbildungen, die sie unter anderem zum Umgang mit gefährlichen Altstoffen befähigen. Aber nicht nur Chemikalien, Lacke und Altöle, sondern auch herumliegende Nägel, sorglos abgestellte, sperrige Gegenstände oder auf der Fahrspur abgestellte Fahrzeuge stellen eine Gefahr für Menschen und den laufenden Betrieb dar. Um möglichen Personen- und Sachschäden vorzubeugen, sollen die Vorschriften und Anweisungen der Mitarbeiter eingehalten werden.

Um lange Wartezeiten zu verhindern, ist eine Vorsortierung des Abfalls im Interesse aller Bürger. So gehören zum Beispiel Sperrmüll, Altholz, Kartonagen, Styropor oder Folien in die eigens dafür bereitgestellten Container, für Problemstoffe steht ein eigener Bereich zur Verfügung. Baum- und Strauchschnitt wird separat zu Grasschnitt gesammelt.

### *Einhalten der Ruhezeiten*

*In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen ganztägig folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:*

- *Lautsprecherwerbung*
- *jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a.*
- *Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.*

*Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebs.*

Auf dem Recyclinghof werden nur Haushaltsmengen übernommen. So ist zum Beispiel bei Sperrmüll die Haushaltsmenge auf ein Volumen von bis zu zwei Kubikmeter festgelegt, bei Bauschutt beträgt die Höchstannahmemenge 20 Liter. Wird ein Haus entrümpelt oder ausgeräumt, dann spricht man von einer Haushaltsauflösung. Da dies die übliche Haushaltsmenge deutlich übersteigt, sollte man sich in einem solchen Fall an private konzessionierte Entsorgungsbetriebe wenden.

Zum Schutz aller Personen gelten auf dem Recyclinghof strenge Sicherheitsvorschriften. Die Einhaltung von aktuellen Covid-19-bedingten Vorschriften wie Ausgangsbeschränkungen, Mindestabstände oder Maskenpflicht sind auch auf dem Recyclingplatz gültig. Bitte während der Pandemie nur Abfälle, die dringend entsorgt werden müssen, zum Recyclinghof bringen. Öffnungszeiten unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Natur&Umwelt > Recycling



*Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.*

*Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Webseite der Stadtgemeinde, [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).*

# Noch mehr Sonnenstrom: neue Photovoltaikanlage

Seit elf aktiven Jahren verfolgt die Stadt mit dem e5 Programm den Weg zur Energieunabhängigkeit. Jetzt konnte auf dem Dach des Katastrophenlagers die 18. Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden.

Der produzierte Strom der neuen Photovoltaikanlage wird direkt in das Netz der Kläranlage eingespeist und ist damit ein weiterer Schritt auf dem Weg zur vollkommen energieautarken „Klara Klosterneuburg“. Seit ihrer Inbetriebnahme speiste die 18. PV-Anlage bereits 6,01 Megawattstunden in das Netz der Kläranlage ein. Neben den bereits vorhandenen sechs Anlagen für die „Klara“ ergänzt die neueste die Stromproduktion mit einer Spitzenleistung von 78,05 kWp (Kilowatt-Peak).

Beim Bau wurde zudem auf ein heimisches Unternehmen gesetzt, die Firma Elektro Gutenthaler wurde mit der Montage beauftragt. Die Anlage leistet einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung, ist nachhaltig und ermöglicht ökologische, erneuerbare Energie. Nicht erst mit der 18. PV-Anlage gehört Klosterneuburg zu einer der aktivsten Umweltgemeinden Niederösterreichs, und dieser Status wird mit der neuen Anlage noch weiter angehoben.



Die Errichtung wurde mit Fördergeldern aus dem Kommunalen Investitionsgesetz KIG 2020 ermöglicht. So konnten Gelder in Höhe von €44.750,00 lukriert werden. Die gesamten Errichtungs- und Anbindungskosten liegen bei rund € 90.000,-.



## Verbrennen verboten

Für das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, gelten folgende Bestimmungen: Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten.

Ausgenommen sind unter anderem **Lagerfeuer und Grillfeuer**, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden. Weiters sind Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zugelassen: **Osterfeuer, Sonnwendfeuer, Johannesfeuer**. Hier gilt es, etwaige Sonderregelungen zu beachten, die von der Bezirkshauptmannschaft erlassen werden.



## Neophyten

Der Begriff Neophyten bezeichnet gebietsfremde Pflanzen, die ihren Weg in unsere Heimat gefunden haben. Problematisch wird es, wenn die Pflanzen durch unkontrollierte Verbreitung die heimischen Arten verdrängen. Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen sowie Schäden in Land- und Forstwirtschaft sind enorm. Gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. So zählt Ragweed zu den stärksten Allergieträgern der Pflanzenwelt und verursacht z.B. Heuschnupfen, Asthma und Kontaktallergien.

Für den Naturschutz in Österreich sind momentan 18 Neophytenarten problematisch, beispielsweise das drüsiges Springkraut, die späte Goldrute und der Staudenknöterich. Um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern, sollten sie aus dem eigenen Garten ferngehalten werden und durch leichter kontrollierbare heimische Pflanzen (Blutweiderich, Johanniskraut, Becherfarn, etc.) ausgewechselt werden. Mehr Informationen: [www.neophyten.net](http://www.neophyten.net)

# Ein Zeitsprung in das Strandbad im Jahr 2022

Die Sanierung des in die Jahre gekommenen Gastronomiegebäudes im Strandbad, sowie die Neugestaltung des Terrassenbereichs wurde nun im Gemeinderat im März beschlossen. Die Bauarbeiten beginnen nach der Badesaison 2021.

Der ursprüngliche Bau des Gastronomiebereichs im Strandbad Klosterneuburg stammt aus den 1960er Jahren. 2010 erfolgte eine Sanierung. Es handelt sich um ein traditionsreiches Bad, dessen Geschichte bis ins Jahr 1878 zurückreicht und das den Ruf Klosterneuburgs als legendärer Ort der Sommerfrische mitbegründet hat.

Wichtige Ziele sind, Barrierefreiheit, historische Details retten und das ursprüngliche Farbkonzept wieder herzustellen, aber auch die Vergrößerung der Terrassenflächen sowie bessere Ausnutzung des vorhandenen Platzangebots. Zusätzliche Bäume, Sitzsteine und -plattformen sorgen für Schatten und attraktive, naturnahe Plätze zum Verweilen. Die neue Terrasse schafft auch einen offeneren, moderneren Übergang zum eigentlichen Badebereich mit Becken und Altarm. Syntax-Architektur sind mit der Planung beauftragt.

Informationen zum Strandbad unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Sport&Freizeit > Strandbad.



1960

2010



## Leihräder von nextbike

Die Leihfahräder von nextbike sind in Niederösterreich vielerorts ein fixer Bestandteil von Bahnhöfen, Haltestellen, öffentlichen Einrichtungen und touristischen Ausflugszielen. Die Klosterneuburger Verleihstellen finden sich an den Bahnhöfen Kierling und Weidling sowie am Campusgelände des IST-Austria. Das Angebot richtet sich sowohl an Pendler als auch an Ausflügler, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und sich am Bestimmungsort flexibel fortbewegen wollen. In Klosterneuburg stehen praktische 3-Gang-nextbikes an 7 Tagen pro Woche, rund um die Uhr bereit. Online auf [www.nextbike.at](http://www.nextbike.at) kann man den aktuellen Status der Standorte sowie mehr Informationen abrufen. **Das Amtsblatt verlost Gutscheine für ein Monat gratis nextbike fahren. Die schnellsten Einsender gewinnen, E-Mail an [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at).**



## Rückblick auf die Eislaufsaison

Eislaufen als Sport im Freien war besonders im Corona-Winter sehr beliebt. Deshalb hat das Happyland die Öffnungszeiten seines Eislaufplatzes erweitert. Von Freitag bis Sonntag sorgte ein speziell zusammengestellter Musikmix von DJ-Eisbär für gute Stimmung auf dem Eis. Insgesamt besuchten 21.622 Personen den Eislaufplatz, unter ihnen etwa 3.000 SchülerInnen aus Klosterneuburg, die den Eislaufplatz für Schulsport im Freien nutzten. Für das Happyland bedeutet das einen Besucheranstieg beim Publikumseislaufen um fast 60 Prozent. Damit war die Saison 2020/21 die erfolgreichste in der Geschichte. Im nächsten Jahr möchte das Happyland dann wieder Eislaufkurse, Eishockey sowie natürlich die beliebte Freitags-Disco mit Maroni- und Punschstand anbieten können. Mehr Informationen unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc).



© Syntax-Architektur

2022





# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

## VHS URANIA Klosterneuburg – Neuerlicher Lockdown bremsst Neustart aus

Die Volkshochschule URANIA Klosterneuburg ist leider erneut von den Covid-19 Schutzmaßnahmen der Bundesregierung voll betroffen. Derzeit können daher keine Präsenzkurse angeboten werden. Online abgehaltene Kurse sind von den Einschränkungen nicht betroffen und werden weitergeführt. Ebenso dürfen Kurse, die der notwendigen beruflichen Weiterbildung bzw. Integration dienen (etwa Deutschkurse für Integrationswerber), abgehalten werden.

**Somit sind alle Kursangebote sowie Bildungsfahrten und Vorträge im April abgesagt.** Für den Fall einer weiteren Lockdown-Verlängerung nach dem April für Indoor-Kurse arbeitet die Volkshochschule jedoch bereits daran, Outdoor-Turnkurse zu entwickeln, um diese kurzfristig ab Mai 2021 anbieten zu können! Wir informieren Sie über die aktuellen Angebote und Entwicklungen tagesaktuell auf [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs).

## FOLGENDE ANGEBOTE STEHEN AUF DEM PROGRAMM:

### Einmaliger Zoom-Online-Tanzworkshop

*Mag. Maria Selzer.* Tanzen macht glücklich! Die Freude am Tanzen, an Musik und Bewegung als Ausgleich zu den Belastungen des Alltags stehen im Mittelpunkt dieses Kurses. Entspannung und Wohlbefinden sind in dieser herausfordernden Zeit ganz besonders wichtig für uns. Nach einem kurzen Warm-up werden wir gemeinsam freie und angeleitete Improvisationen abwechselnd mit vorgegebenen Bewegungsfolgen tanzen, hauptsächlich im Stil des Zeitgenössischen Tanzes. All das ist auch zu Hause – virtuell mit der Gruppe verbunden – möglich, ich habe es ausprobiert! Tänzerische Vorkenntnisse nicht vonnöten! Für das Stretching bzw. die Entspannungseinheit eine Matte oder Decke bereithalten. Nach Anmeldung bekommen Sie einen Link inklusive einer Beschreibung, wie Sie sich bei Zoom anmelden, zugeschickt. **Termin: Mo., 03. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr, Kursgebühr: € 20,-**

### 7/01 Erste- Hilfe Outdoor Kurs

*Dipl. Päd. Thomas Wordie.* Mit dem Erste Hilfe Outdoor Kurs bietet das Rote Kreuz allen begeisterten Wanderern, Joggern, Radfahrern oder Skifahrern eigene Erste-Hilfe-Kurse an. Das Besondere dabei: die Kurse finden im Rahmen eines Outdoor-Parcours im Freien statt und sind speziell auf Missgeschicke im Freizeitsport zugeschnitten. Dieser Kurs gilt auch als Nachweis für die erfolgte Auffrischung im Sinne § 40 ASstV. für betriebliche Ersthelfer. Detailinformationen und Anmeldung bis 06. Mai unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) erforderlich. **Sa., 09:00-18:00 Uhr, 1x/Sem., Treffpunkt: Lehrsaal der Bezirksstelle des Roten Kreuzes (Kreutzergasse 11), Beginn: Sa., 15. Mai, Kursgebühr: VHS Kosten € 70,-, Materialkosten € 48,-**

## VORTRÄGE

(vorbehaltlich der gesetzlichen Vorgaben)

### Klosterneuburg – Babenbergerhalle, Seitenfoyer, Rathausplatz 25:

**03. Mai,** Henriette und Ludwig Popovchich, „**Bhutan**“ – Königreich in den Wolken voll beeindruckender Naturschätze, Klöster und Mythen.

**10. Mai,** Franz Stagl, „**Rumänien: Moldauklöster und Siebenbürgen**“ – ein beeindruckender Wechsel von Farben der Landschaft sowie Epochen der Baustile

### Weidling – Ortszentrum, Schredtgasse 1:

**20. Mai,** Wolfgang Lirsch, „**Bali**“ – Land der Götter und Dämonen, wo Religion das Leben der Menschen von der Wiege bis zur Bahre prägt

**27. Mai,** Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**Unterwegs auf Russlands Seewegen**“ – von Moskau nach St. Petersburg

### NEU!! Kritzendorf – Amtshaus, Hauptstraße 54-56

**11. Mai,** Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**Unterwegs auf Russlands Seewegen**“ – von Moskau nach St. Petersburg

## TAGESFAHRTEN

### 07. Mai, Spargelesen im Marchfelder Hof und Eckartsauer Kronjuwel im Schloss Eckartsau

Ebenso traditionsreich wie der Spargel für das Marchfeld ist auch das Restaurant Marchfelder Hof. (Essen nicht im Pauschalpreis inkludiert). In Eckartsau tauchen Sie ein in eine kleine Welt mit großer Geschichte. Atmen Sie die Luft der Habsburger-Monarchie, ihres Glanzes, ihrer Persönlichkeiten, ihrer Leidenschaften, ihrer Hochblüte und ihres Untergangs. Schlossführung mit Sektempfang und Kaffeejause. **Pauschalpreis (ohne Essen!) € 79,-**

### 25. Mai, Bösendorfer Festival, Wiener Neustadt in den Kasematten – Angelika Kirchschlager & Alfred Dorfer „Tod eines Pudels“

Mezzosopranistin Angelika Kirchschlager, Kabarettist Alfred Dorfer sowie Festivalintendant und Pianist Florian Krumpöck auf der Suche nach der Komik in der Klassik, besonders der unfreiwilligen – mit Liedern quer durch die Musikgeschichte, etwa mit Beethovens titelgebender „Elegie auf den Tod eines Pudels“. Davor Besuch eines Heurigen im Umland. **Pauschalpreis (ohne Konsumation!) € 109,-**

## FÜHRUNGEN

### Kuratoren Führung durch die Ausstellung „was leid tut“

*MMag. Wolfgang Christian Huber.* Die Ausstellung stellt alte und zeitgenössische Kunstwerke gegenüber, die den Begriff „Leid“ thematisieren. Integriert sind die Finalisten des St. Leopold Friedenspreises 2020. Anmeldung bis 16. April unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) erforderlich. **Fr., 07. Mai, 16:00 Uhr, Treffpunkt: Sala Terrena, Kostenbeitrag: € 14,- (VHS € 5,- + € 9,- Eintritt)**

### Hintergründiges zum „Historienpfad Obere Stadt“

*Mag. Wolfgang Bäck, Leiter des Stadtarchivs.* Lernen Sie Klosterneuburg besser kennen. „Geschichte und Geschichten“ zur Oberen Stadt. Viele Hintergrundinformationen zur Entwicklung der Stadt, zur Architektur, zu Persönlichkeiten, usw. Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) erforderlich. **Di., 08. Juni, 17:00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus, Kostenbeitrag: € 5,-**

## Verstärkte Nutzung in der Klosterneuburger Familienmatrix zu verzeichnen!



Von den Corona-Schutzmaßnahmen der Bundesregierung sind vielfach Jugendliche besonders betroffen. Distance learning, kein regelmäßiger Schulbesuch, geschlossene Lokale und natürlich fehlende Kontakte machen vielen Jugendlichen ordentlich zu schaffen. Da kann die Familienmatrix Abhilfe schaffen, in der unter anderem auch viele Hilfsangebote, etwa zu psychologischer Betreuung, Familien-Beratungsangebote, Gesundheitsangebote u.v.m. jederzeit abgerufen werden können. Auf der Onlineplattform [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) finden sich Angebote mit nahezu allen in Klosterneuburg für Jugendliche und Familien interessanten Leistungen. Geordnet nach Schlagworten wie Ärzte, Behörden, Beratungen, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Verkehrsmittel, etc.

können diese mit der gewünschten Altersgruppe verknüpft werden. Geliefert werden dann die Kontakte zu konkreten nach den Suchkriterien gelisteten Angeboten. Weit über 300 Dienstleistungsangebote sind bereits online! Die Nutzung ist natürlich gratis. Also, einfach mal reinschauen!

## Wie begegnet man Fake News mit Fakten?



Fake News sind in unseren Tagen ein großes Thema. Warum? Weil sie einfach funktionieren! Über Online Plattformen und Social Media sind sie rasch um die ganze Welt verbreitet und schon nehmen Millionen von Menschen die verrücktesten Geschichten für bare Münze.

Aber wie kann man Fake News erkennen? Auf [www.aha.or.at/faktencheck](http://www.aha.or.at/faktencheck) findet sich eine gute Erklärung, wie man Fake News erkennen und wie man mit ihnen umgehen kann. Vielleicht hilft Dir das, wenn Du die eine oder andere Diskussion über unglaubliche „Facts“ miterlebst!

## GEH.BEAT: Unterstützung für Jugendliche auch während des Lockdowns

Die Mobile Jugendarbeit GEH.BEAT steht Euch auch während diverser Lockdowns und Einschränkungen zu 100 Prozent zur Verfügung und ist wie immer für Jugendliche ab 12 Jahren da. Die Klosterneuburger Jugendsozialarbeiter von GEH.BEAT sind natürlich verstärkt auf Social-Media-Kanälen präsent, wo mit Jugendlichen Kontakt gehalten und diese mit aktuellen Infos versorgt werden. Mo. bis Fr. zwischen 10.00 und 16.00 Uhr ist es möglich, das GEH.BEAT-Team via Instagram ([gehbeat](https://www.instagram.com/gehbeat)) und Facebook ([GehBeat Klosterneuburg](https://www.facebook.com/GehBeatKlosterneuburg)) zu kontaktieren und online Anfragen zu stellen.

Zusätzlich wird eine virtuelle Anlaufstelle auf ZOOM betrieben. Darüber hinaus sind in dieser Zeit unter Tel.: 0699 / 155 02 469 sowie unter Tel. 0699 / 155 02 068 Beratungsgespräche für Jugendliche und auch ihre Angehörigen möglich.



## jCard - Get in Touch

Du hast noch keine jCard, möchtest aber die Vorteile genießen? Kein Problem, Infos auf [www.jCard.at](http://www.jCard.at) einholen, E-Mail: [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222, kontaktieren, oder einen Termin im jCard Office am Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle) vereinbaren!

## Neues aus den Klosterneuburger Schulen



### Safer Internet Day

**MS Hermannstraße.** Verstärkt und aufgrund der Pandemie befassten sich Schüler mit dem Internet, das auch viele Gefahren birgt. Inzwischen nehmen 170 Länder am Safer Internet Day teil, um Schülern einen sicheren Umgang mit dem Internet beizubringen. Die Mittelschule Hermannstraße führte schon die letzten Jahre ein klassenübergreifendes Projekt durch, das lehrt, wie man Beiträge veröffentlicht und falsche Informationen erkennt. Dieses Jahr mussten die Schüler sich getrennt und unter den bekannten Einschränkungen in einzelnen Klassen damit beschäftigen. Dennoch konnte der Safer Internet Day auch in diesem Schuljahr erfolgreich absolviert werden. Info unter [www.hermannschule.at](http://www.hermannschule.at).



### Schulsporgütesiegel in Gold

Die **Volksschule Albrechtsstraße** hat vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für ihre besonders bewegungsfreundlichen Akzente im Schulbetrieb – trotz Covid-19 – auch für 2020/21 das Schulsporgütesiegel in Gold erhalten. Dieses Siegel wird als Auszeichnung für besonders sportunterstützende Schulen vergeben. Info unter [www.vs-albrechtstrasse.at](http://www.vs-albrechtstrasse.at).

## Tag der Musikschulen – Klosterneuburg klingt



Am Freitag, 07. Mai 2021 jährt sich zum 10. Mal der Tag der niederösterreichischen Musikschulen. Das ganze Land feiert seine 127 Musikschulen und die musizierende Jugend.

Die Musikschule Klosterneuburg wird am 07. Mai um 15 Uhr die Stadt zum Klingeln bringen. Immer unter Beachtung der gesetzlich

vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen musizieren Musikschüler und ihre Lehrer einzeln oder in kleinen Gruppen auf verschiedenen Plätzen der Stadt. Sollte die Lage dies nicht erlauben, wird in Einzelräumen der Musikschule bei offenem Fenster oder am Balkon Musik gemacht. Wenn auch das wegen Verschärfungen nicht erlaubt sein sollte, musizieren die Schüler und Lehrer zu Hause im eigenen Garten, am Balkon oder bei offenem Fenster.

**Instrumentenvorstellung und Konzert heuer online.** Der Tag der offenen Tür kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Alle unterrichteten Instrumente werden jedoch online unter [www.musikschule-klosterneuburg.at](http://www.musikschule-klosterneuburg.at) präsentiert. Zusätzlich werden ab Mitte Mai alle Neulinge unter dem Motto „Ein Jahr Musikschule unter Corona-Bedingungen“ ein online-Konzert geben, bei dem man bewundern kann, was Kinder, Anfänger, Youngsters und Neuzugänge nach ihrem ersten Musikschuljahr, trotz Distance Learning und Lockdowns, auf die Beine stellen können. Interessierte können sich einfach per E-Mail an [musikschule@klosterneuburg.at](mailto:musikschule@klosterneuburg.at) melden. Es werden von der Direktorin Einzel-Schnupperstunden für das gewünschte Instrument vereinbart.



happyland  
KLOSTERNEUBURG

HAPPY

LIFE!

HAPPYLAND IN DEN STARTLÖCHERN  
SPORT IM FREIEN  
BALD WIEDER  
MÖGLICH



**Gute Nachrichten  
für Familien und  
Sportbegeisterte:  
Wir öffnen bald unsere  
Außenbereiche  
für Sport und Freizeit-  
gestaltung im Freien!**

## **ENDLICH! SPORT IM FREIEN BALD WIEDER MÖGLICH!**

### **Tennis-Freiplätze beispielbar**

Wir sind bereit. Unsere Tennis-Freiplätze sind seit April beispielbar. Um Ihr Tennisspiel noch vergnüglicher zu gestalten, haben wir auf den Freiplätzen Verbesserungen hinsichtlich Spielqualität, Optik und Wohlbefinden umgesetzt. Für eine sichtbare Neuausrichtung sorgen Tennisblenden, die auch einen praktischen Windschutz bieten. Neu aufgestellte Sitzbänke gestalten die Spielpausen noch angenehmer und eine punktuell eingesetzte Begrünung sorgt für optische Frische. Derzeit arbeiten wir auch intensiv an qualitativen Verbesserungen in der Tennishalle. Aktuell in Umsetzung ist die Umrüstung auf ein nachhaltiges Lichtkonzept in Form von klimaneutralen LED-Lampen und im Dach wurden die tageslichtspendenden Lichtbänder erneuert. Für optischen Aufputz sorgt eine neu gestaltete Wand in der Halle. Einzelstunden können Sie wie gewohnt Online unter [happyland.cc](http://happyland.cc) buchen. Für Saisonstunden bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserem Büro. Auf unserer Webseite finden Sie alle aktuellen Informationen, Öffnungszeiten und Preise.

### **Freibad öffnet so bald wie möglich**

Sobald es die aktuellen Verordnungen zulassen, öffnen wir unser Freibad und das mit vielen Neuerungen.

Bereits im Vorjahr haben wir einige Verbesserungen im Freibad durchgeführt. Beispielsweise setzten wir den großen Sand- und Wasserspielplatz für die Kleinsten um und eröffneten eine gemütliche Lounge für die ganze Familie im Pool-Bereich. Schon in der letzten Saison wurde beides zahlreich und gerne genutzt. Auch der fröhliche neue Beach-Look fand großen Anklang, heuer findet sich dieser auch im Pritschen-Bereich wieder. Sie können sich jetzt schon auf mehr Genuss freuen: Wir haben uns für diese Saison einiges vorgenommen, so wird ein neu gestaltetes Badbuffet nicht nur gastronomisch punkten, sondern auch eine optische und praktische Bereicherung sein. Zukünftig bekommen Sie Kaffee, Getränke, Eis und Snacks direkt im Badbereich und ohne Anstellen.

Von der Liegewiese gibt es ebenso Neues zu berichten: Es wurde neu gepflanzt und im Kinderspielareal haben wir für mehr Beschattung gesorgt. Zusätzlich gibt es ab dieser Saison eine weitere Umkleidekabine. Alle Informationen zur Baderöffnung finden Sie auf [happyland.cc](http://happyland.cc). Wir freuen uns schon auf Sie!

### **Covid Informationen**

Natürlich halten wir uns im Zuge der Öffnungen an alle aktuellen behördlichen Covid-Vorgaben, über die wir Sie auf [happyland.cc](http://happyland.cc) informieren.

## OUTDOOR- KLETTERN DEMNÄCHST

Die Kletteranlage Klosterneuburg öffnet den Außenbereich sobald es die Covid-Vorgaben zulassen. Dann dürfen maximal 8 Personen gleichzeitig trainieren. Buchungen sind jeweils für 2,5 Stunden möglich. Sobald es die Corona-Bestimmungen zulassen, werden wieder Kurse für Kinder und Jugendliche angeboten. Alle Informationen finden Sie auf [kletteranlage-klosterneuburg.at](http://kletteranlage-klosterneuburg.at) und auf Social Media. Die Kletteranlage ist von Mo-Fr von 12-20 Uhr und Sa, So und Feiertag von 9-20 Uhr geöffnet.



## SOCCERSPASS MIT FREUNDEN

Raus auf den Rasen und eine Partie Soccer spielen – so richtig sportlich austoben ist bei uns demnächst wieder möglich. Unser Kunstrasenplatz ist insgesamt 50 x 32 m groß, hat 3 x 2 m große Tore und ist mit einem Ballfangzaun rund um das ganze Spielfeld ausgestattet. Dank Flutlicht ich auch ein Kickerl bis 22 Uhr möglich. Die Buchung können Sie Online, entweder für den ganzen Platz oder 1/3 des Platzes, tätigen. Die Mindestbuchungsdauer beträgt 55 Minuten, Sie können jeweils um 30 Minuten verlängern. Die aktuellen Corona-Bestimmungen, Öffnungszeiten und Preise finden Sie auf [happyland.cc](http://happyland.cc)

## SEIT MÄRZ AKTIV: U18 SCHUL- UND VEREINSSPORT

Seit 15. März üben SchülerInnen und VereinssportlerInnen unter 18 Jahren Sport wieder aktiv im Happyland aus. Nach Vorlage eines entsprechenden Präventionskonzepts konnten die Anlagen für Schulen und Vereine – darunter der FCK, die ULC Roadrunners, die Mosquitos sowie die Triathlon Vereine Tri Klosterneuburg und TRi4Fun – geöffnet werden. Im Freien betrifft das die Fußballplätze und die Leichtathletikanlage, im Haus die Sporthalle. Aufgrund der aktuellen Sicherheitsvorgaben bleiben die Garderoben geschlossen. Die laufend gereinigten und desinfizierten Toiletten stehen zur Verfügung.

## KOMMENTAR WOLFGANG ZIEGLER

Liebe BesucherInnen und Besucher!

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir Ihnen und Ihren Familien in Kürze wieder mit unserem gesamten Angebot zur Verfügung stehen können. Wir haben die Zeit genutzt, um die Bereiche Tennishalle, Tennis-Freiplätze und Freibad zu verbessern. Auch die Themen Prävention und Gesundheit liegen mir am Herzen. Hier möchten wir verstärkt einen positiven Beitrag zu einem gesunden Lebensstil leisten. Im September starten wir mit einem abwechslungsreichen Programm, das Prävention und Gesundheit in den Mittelpunkt stellt. Über alle Neuerungen und Veranstaltungen sowie die aktuellsten Verordnungen halten wir Sie auf unserer Webseite und auf Social Media auf dem Laufenden.

Mit sportlichen Grüßen  
Wolfgang Ziegler, Geschäftsführer





# HAPPYLAND ALS PLATTFORM FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Prävention und Gesundheit werden in Zukunft einen noch größeren Stellenwert im Happyland einnehmen. „Diese Bereiche sind ja eng mit einem aktiven, sportlichen Lebensstil verknüpft. Ziel ist, dass unsere BesucherInnen „Information und Aktion“ unter einem Dach finden“, so Geschäftsführer Wolfgang Ziegler. Mittelfristig soll das Happyland eine Anlaufstelle für umfangreiches Know-how werden. Neben dem sportlichen Angebot wird es Vorträge, Workshops und Mitmach-Events zu Inhalten wie Ernährung, Sportwissenschaft, Vorbeugung etc. geben. Ein Orthopäde und eine Physiotherapeutin sind derzeit im Haus eingemie-

tet, Ernährungsberatung und Shiatsu sind bereits Fixpunkte im Programm. „Neben Eigenveranstaltungen werden wir ab Herbst vermehrt individuelle Trainings anbieten. Dafür können nicht nur Räumlichkeiten im Happyland angemietet, sondern auch die Infrastruktur, wie Bad oder Sauna, genutzt werden“, erklärt Ziegler das Konzept. Im 127 m<sup>2</sup> großen Fitnessraum finden bereits seit 2019 unterschiedlichste Fitnesskurse statt. Derzeit bereiten wir ein abwechslungsreiches Programm, das ein sehr breites Themenspektrum umfasst, vor. Wenn Sie Interesse haben mit uns zu kooperieren, melden Sie sich bitte unter [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc).



## THERAPIE- UND BEHANDLUNGSRÄUME ZUR STUNDEN- BZW. TAGEWEISEN MIETE

**Raum 1: heller, moderner Therapieraum, ca. 13 m<sup>2</sup> mit Oberlichte, Parkettboden, alle Anschlüsse**

**Raum 2: kleiner Fitnessraum, ca. 28 m<sup>2</sup> mit Fenstern, Sportparkett, Lüftung, Klimaanlage und Fußbodenheizung**

Mieten Sie Räume im hochfrequentierten Happyland. Jährlich besuchen uns rund 350.000 Personen. Als Partner beziehen wir Sie in die Happyland Kommunikation im Haus, auf unserer Webseite und auf Social Media ein. Wir haben 365 Tage im Jahr geöffnet. Verfügbarkeit ab sofort. Preise und Informationen unter [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc), zu Händen Wolfgang Ziegler.

Nutzen sie unsere Infrastruktur:

- großer Eingangsbereich
- Sanitäranlagen
- Gastronomie
- Garderoben mit Duschen
- gratis Parkplätze vor Ort
- umfangreiches Sportangebot

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sportstätten Klosterneuburg GmbH Medieninhaber und Redaktion: In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel: 02243 / 21 700-0, E-Mail: [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc), Web: [happyland.cc](http://happyland.cc) **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Gräfik:** grafiketc. **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn **Bildquellen:** Adobe Stock, Happyland, Martin Wacht, Caro Strasnik

# operklosterneuburg: Frühbucharbonus verlängert

Der in „normalen“ Jahren im Februar auslaufende Frühbucharbonus der operklosterneuburg von 10 Prozent Ermäßigung wurde auf Freitag, 16. April verlängert.



Karten aus 2020 behalten ihre Gültigkeit und wurden auf die Paralleltermine 2021 umgeleitet oder können auf Wunsch noch auf einen anderen Termin umgebucht werden.

„La forza del Destino“ - Giuseppe Verdis monumentales Racheepos steht auf dem Programm der operklosterneuburg 2021. In einer packenden Inszenierung von Filmregisseur Julian Roman Pölsler (Kommissar Simon Polt-Reihe, „Die Wand“, „Wir töten Stella“), erwartet die Besucher ein szenischer und musikalischer Sommerfestival-Höhepunkt. Aktuelle Informationen sind auf der Website [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at) abrufbar.

Karten sind beim Kulturamt der Stadtgemeinde erhältlich, Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle), per E-Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 351 sowie über die Ticketsysteme Eventjet und Ö-Ticket.

## Abschied von der Volkshochschule



Vor 15 Jahren begannen Ursula Fronz (im Bild l.) und Erika Eilenberger (r.) ihre Tätigkeit für die Volkshochschule Urania Klosterneuburg. Nun sagen sie mit Wehmut „leise servus“ und beenden ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Verantwortliche für Vorträge und Bildungsfahrten. Wehmut bei diesem Abschied schwingt vor allem deshalb mit, weil die letzten wie immer mit größter Sorgfalt und Kompetenz ausgewählten und geplanten Bildungsfahrten und Konzertreisen coronabedingt leider nicht mehr stattfinden konnten.

Erika Eilenberger übernahm schon im Kursjahr 2005/06 die Organisation von Vorträgen und Bildungsreisen. Seit 2007 wurde sie von Ursula Fronz unterstützt. Rasch gelang es, einen Stock von Vortragenden aufzubauen und jeden Montag Vortragsabende anzubieten. Das Angebot an Bildungsfahrten und größeren Reisen wurde kontinuierlich erweitert. Jährlich wurden zahlreiche Tagesfahrten, eine mehrtägige Weihnachtsfahrt und zwei größere Reisen organisiert. Insgesamt weist die Bilanz über 150 Bildungsfahrten aus. Sie zeichneten nicht nur für die Organisation der Vorträge und Reisen verantwortlich, sondern betreuten auch alle Aktivitäten mit großem persönlichem Engagement und waren stets mit dabei, ob bei den Vorträgen oder Reisen. Ende 2020 wurde die Verantwortung für Vorträge und Bildungsfahrten an das Ehepaar Gerda und Manfred Eckl übergeben. Gerda Eckl hat für 2021 bereits ein umfangreiches, interessantes Programm an Vorträgen und Bildungsfahrten ausgearbeitet, das leider bisher wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte.

## Peter Patzak verstorben



„Er wird uns fehlen“ trauert das Kulturamt Klosterneuburg um Peter Patzak, der am 11. März 2021 verstarb, und ist damit nicht alleine. Eine der ganz großen Persönlichkeiten Österreichs und Klosterneuburgs ist unerwartet aus dem Leben gerissen worden.

Bis zuletzt höchst aktiv, war Peter Patzak stets voller Pläne für Filmprojekte, vor allem aber auch für Ausstellungen seiner Bilder. Die Malerei, diese zweite große Passion, lag ihm besonders am Herzen, und er erzählte gerne von seinen Plänen für Vernissagen, mit genau derselben Leidenschaft, mit welcher er sich auch der Filmarbeit widmete.

Peter Patzak wurde als Sohn eines Polizisten in Wien geboren, studierte Kunstgeschichte, Psychologie und Malerei. Nach Lehrjahren bei einer TV-Station in New York kehrte er 1972 nach Wien zurück, wo er ab 1976 für den ORF 16 Folgen der legendären „Kottan ermittelt“ Kriminalfilm-Parodien produzierte, für die er auch zusammen mit Helmut Zenker 1985 den Adolf Grimme Preis erhielt. Der Erfolg dieser Serie ist Legende und fand ihren Abschluss schließlich im Jahr 2010 unter dem Titel „Kottan ermittelt: Rien ne va plus“.

Als Regisseur und Drehbuchautor war Peter Patzak an über 60 Filmen und TV-Produktionen beteiligt, darunter Martin Walsers Filmadaption von „Das Einhorn“ (1978), „Killing Blue“ (1988), „Die Wasserfälle von Slunji“ (2002) sowie zahlreiche Folgen von TV-Serien, etwa Polizeiruf 110, wo er für die Folge „Gelobtes Land“ im Jahr 2000 den UNICEF Preis für das beste Fernsehspiel erhielt. Daneben drehte er auch immer wieder Werbespots. Nicht umsonst bezeichnete ihn Filmproduzent Danny Krausz als „Arbeitsbiene“. Peter Patzak drehte nicht nur am laufenden Band, er schrieb auch Romane, etwa „Der Geist der Farbe“ und „Akte im Schweigen vermählt“.

Seit 1993 unterrichtete er an der Wiener Filmakademie als o. Univ.-Prof. das Fach Regie. Dieser Titel, den er zuweilen belustigt erwähnte, hielt ihn aber nicht davon ab, sich etwa als zweimaliger Juryvorsitzender des Kurzfilmfestivals Shortynale in Klosterneuburg (zuletzt 2018) mit jungen Filmemachern zu umgeben, ihnen geduldig Fragen zu beantworten und Tipps für ihr Schaffen zu geben. Seine klugen Reden, die er als Jurymitglied über die Beurteilung der von ihm ausgezeichneten Filme hielt, waren von Hochachtung vor den jungen Filmemachern geprägt und waren neben dem tatsächlichen Preis eine zusätzliche, hohe Auszeichnung.

Die lange Liste an höchst ehrenvollen Preisen soll nicht unerwähnt bleiben, darunter der Berlinale UNESCO Preis (1979), der Adolf Grimme Preis (1985), die Goldene Romy (1992), der Max-Ophyls Preis (1996), der Canal Grande Award der Internationalen Filmfestspiele von Venedig (2002), aber auch das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2010) und das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien (2020). Seit 2010 war Peter Patzak Kulturpreisträger der Stadt Klosterneuburg.

Klosterneuburger kannten Peter Patzak als stets freundlichen und klugen Menschen, der sich gerne mit Freunden umgab, gerngesehener Gast bei hiesigen Heurigenbetrieben war oder lange Abende beim Mythos Film Festival am Rathausplatz verbrachte. Er verewigte die Stadt in zahlreichen Filmen, wenn er den Drehort nach Klosterneuburg verlegte.



## Umweltfreundlicher Kaffeegenuss

Auch wenn ein gemeinsamer Kaffeetratsch derzeit schwer möglich ist: Die Babenbergerhalle hat ihre Kaffeemaschine auf umweltfreundliche Papierbecher und Fair Trade Produkte umgestellt. Plastikbecher haben ausgedient. Somit ist ein weiterer kleiner Beitrag für die Umwelt geleistet, der umso größer wird, wenn die Kultur wieder richtig Fahrt aufnimmt.



## Tolle Erfolge trotz Corona bei prima la musica



Beim größten Jugendmusikwettbewerb Österreichs kann die Musikschule Klosterneuburg wieder große Erfolge verbuchen. Alle Teilnehmer bewiesen Fleiß, aber vor allem Durchhaltevermögen und die Liebe zur Musik. Gerade in Coronazeiten sollen die großartigen, musikalischen Leistungen unter erschwerten Bedingungen hervorgestrichen werden. Die Bilder zeigen untenstehende Preisträger v.l.

### Die Preisträger

**Plus Gruppen, Gold:** Viktoria Kogard, Isabella Zeitz, Jarmila Frimlova; **1. Preis mit Auszeichnung bzw. Weiterleitung Bundeswettbewerb:** Julia Mrowiec, Libuse Frimlova, Carla Schulte-Hermann, Leander Raab, Noah Friedrich, Leopold Kierlinger, Viktoria Frank, Duo Deux Violon – Maria Kucharko, Benedikt Mittermayer, Duo Stormy Siblings – Laura und Felix Mörstel, Duo Violett – Zofia Kucharko, Veronika Schmalwieser, Trio Del Mondo – Liam Gharemani, Lukas Szokoll, Emil Kunesch; **1. Preis:** Severin Grumbach, Valentina Bammer, Elisabeth Frey, Laura Schulte-Hermann, I Cantanti – Chiara Bammer, Julia Oos, Felix Nurscher; **2. Preis:** Michael Kolman

# Aktiv auch im Lockdown

Die Klosterneuburger Bibliotheken halten auch in schwierigen Zeiten zusammen und mit neuen Ideen sowie Online Angeboten der Coronakrise entgegen.



Klosterneuburg darf sich freuen, zwei öffentliche Bibliotheken beherbergen zu können:

Die **bibliothek st. martin**, [www.bibliothek-stmartin.at](http://www.bibliothek-stmartin.at), und die **Bücherei Kierling**, [www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at](http://www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at).

Auch die Bibliotheken mussten 2020 viele Wochen geschlossen bleiben und eine ganze Reihe von Veranstaltungen musste abgesagt oder verschoben werden. Trotzdem konnten die 25 ehrenamtlich arbeitenden Bücherei-Mitarbeiter über 15.000 Medien an die Leser entleihen. Auf die Onlinekataloge wurde über 160.000 Mal zugegriffen.

Höhepunkte waren die gleich nach dem ersten Lockdown gemeinsam organisierte Lesung „111 Orte im Wienerwald, die man gesehen haben muss“ der Kierlinger Autorin Sabine M. Gruber im Museum Gugging, sowie das Sommertheater Klosterneuburg mit Oscar Wildes „Der ideale Gatte“, zu der die bibliothek st. martin als Gastgeberin einladen durfte.

Die Bibliotheken arbeiten seit Jahren immer enger zusammen. Im Dezember 2020 wurden die Online-Portale der beiden Büchereien vernetzt: Sucht man über eine der beiden Websites nach einem bestimmten Medium (Buch, Hörbuch, Spiel, DVD), hat man sofort einen Überblick, ob das Medium in der Partnerbibliothek vorhanden oder auch als Onlinemedium des Landes NÖ unter [www.noobook.at](http://www.noobook.at) abrufbar ist. Für registrierte Leser ist ein direkter Zugriff auf noe-book-Medien möglich.

Neu ist die „Antolin“-Kennzeichnung im Onlinekatalog für viele Kinder- und Jugendbücher. Antolin ist ein digitales Leseförderprogramm mit Quizfragen und Buchtipps zu über 100.000 Büchern. Ein kostenloser Zugang zu Antolin ist über die Bücherei Kierling möglich.

2020 startete der „Lesekreis unter der Linde“, initiiert durch die Bücherei Kierling. Das mittlerweile fünfte Treffen fand mittels Videokonferenz im März zu Eva Menasses Buch „Vienna“ statt. Weitere digitale Angebote sind Video-Bilderbuch-Lesungen in englischer und deutscher Sprache sowie virtuelle Büchereibesuche und eine Vernetzung mit dem XXL-Reihe-Online-Filmclub.

2021 steht das Projekt „Family-Literacy“ für alle Klosterneuburger Kindergärten im Fokus der beiden Bibliotheken. Anlass ist das 10-jährige Bestehen des erfolgreichen Leseförderprogramms „Buchstart Österreich“, bekannt sind etwa der „Bibliotheksführerschein“ oder die „Pippilothek“. In Zeiten der Pandemie sind Kinder wie Erwachsene vielseitigen Belastungen und Verunsicherungen ausgesetzt. Das aktuelle Jubiläumsprojekt stellt die tröstenden, stärkenden, schützenden und heilenden Aspekte des Lesens und Geschichtenerzählens in den Mittelpunkt. Die Bibliothekare freuen sich darauf – sobald das möglich sein wird – die Kinder bei Kindergartenveranstaltungen für die Freude an Geschichten und Büchern zu begeistern.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-stmartin.at](http://www.bibliothek-stmartin.at) sowie [www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at](http://www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at).

# Veranstaltungskalender



**Freitag, 16. April und**

**Samstag, 17. April**

Joesi Prokopetz – „Querfeldein oder Pferde können nicht reiten“  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,  
20.00 Uhr

**Samstag, 24. April**

Angelika Niedetzky – „Pathos“  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,  
20.00 Uhr

**Mittwoch, 28. April**

Barbara Laister-Ebner und Monika Kutter  
„Zither auf klassischen Wegen“  
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

**Freitag, 07. Mai**

Lydia Prenner Kasper  
„Damenspitzerl“ – Vorpremiere  
Babenbergerhalle – Caretta Saal,  
20.00 Uhr

**Dienstag, 11. Mai**

Aron Quartett  
„Wien – Hollywood und zurück“  
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

**Mittwoch, 12. Mai**

Gunkl  
„So und anders – eine abendfüllende  
Abschweifung“  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl,  
20.00 Uhr

**Sonntag, 16. Mai**

Neue Bühne Wien  
„Das Bärtchen“  
von Sacha Judaszko und Fabrice Donnio  
Babenbergerhalle – Caretta Saal, 18.00 Uhr

**Donnerstag, 27. Mai**

Die Kolophonistinnen  
„Heldinnenleben“  
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

**Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni**

Kunst & Antiquitätenmesse  
Babenbergerhalle  
Fr. und Sa., 10.00 bis 18.00 Uhr  
So., 10.00 bis 17.00 Uhr

**Dienstag, 08. Juni**

Die Strottern und Franui – „Franzensfeste“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Der ursprünglich von 14. bis 16. Mai  
geplante Lions-Flohmarkt wurde auf  
Herbst verschoben!**

---

Weitere Veranstaltungen sowie Infos unter  
[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at). Trotz sorgfältiger  
Bearbeitung alle Angaben ohne Gewähr.  
Alle Termine vorbehaltlich der Entwicklun-  
gen rund um Covid-19. Am besten vorab im  
Internet oder beim Kulturamt informieren.

## Künstlerische Covergestaltung



© Olesha Parfenyuk

Der gebürtige Klosterneuburger **Marcus Wagner** war auf der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien und beschäftigt sich mit unterschiedlichen künstlerischen Medien. In den letzten Jahren legte er seinen Fokus auf Malerei.

Gegenwärtig studiert er auf der Universität für Angewandte Kunst. Sein Stil ist abstrakt orientiert und er verbindet formale Aspekte mit Emotionen, die von Figuren ausgehen. Faszinierend an der Malerei findet er das Ursprüngliche, Naheliegende. Aus den Augen möchte Marcus Wagner nicht verlieren, dass ein wichtiger Antrieb Spaß und Freude sind, die von Farben ausgehen, wie er selbst sagt.

**Manfred Stein**  
**Anzeigenberatung**  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

# Kulturveranstaltungen



**Bitte zu beachten:** Die derzeitigen Corona-Situation und die von der Regierung erlassenen Corona-Schutzmaßnahmen machen eine Planung von Kulturveranstaltungen sehr schwierig. Oberste Priorität gilt der Gesundheit! Auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) sind daher stets aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen, sowohl das Stattfinden als auch Verschiebungen betreffend, zu finden.

Gerne steht das Kulturamt für aktuelle Auskünfte unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per E-Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) oder [babenbergerhalle@klosterneuburg.at](mailto:babenbergerhalle@klosterneuburg.at) zur Verfügung. Erneut sei dem tollen Publikum gedankt. Die Geduld und das Verständnis der Kulturfreunde machten es dem Kulturamt möglich, bisher alle durch die Corona-Pandemie aufgeworfenen Problemstellungen gemeinsam zu lösen. Zahlreiche Spenden, die bei Stornierungen von Tickets geleistet wurden und werden, helfen vor allem jungen Künstlern, um sie weiterhin engagieren zu können.

Nachstehend die Tabelle mit Veranstaltungsverschiebungen. Alle Tickets behalten ihre Gültigkeit und können jederzeit umgetauscht werden.

Künstler/Titel	Spielort	Vorgesehener Termin	Neuer Termin
Barbara Laister Ebner / Abokonzert	Babenbergerhalle	28.02.2021	28.04.2021
Christoph Fritz / Das jüngste Gesicht	Babenbergerhalle	09.04.2021	23.10.2021
Flo und Wisch / Lockvögel	Babenbergerhalle	10.04.2021	09.10.2021
Gery Seidl / HochTief	Babenbergerhalle	21.04.2021	13.05.2022 (!)



**Freitag, 07. Mai, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle – Caretta Saal

**Lydia Prenner Kasper**  
**„Damenspitzerl“ – Vorpremiere**

Das Damenspitzerl ist die Königsdisziplin des Genusses, hervorgerufen durch perlende Aperitifs, durch den gnadenlos-mitreisenden Humor einer Damenrunde oder mittels eines gut gebauten Hormonhelden im weiblichen Sichtfeld. Noch besser genießt sich das Damenspitzerl in Begleitung vergnügungshungriger Seelenschwestern, aber auch lebensbejahende Seelenbrüder sind herzlich willkommen! Also rein in den schönen Zwirn und ab geht die Post! Gönnen Sie sich einen illuminierenden Abend mit Lydia Prenner-Kasper.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Dienstag, 11. Mai, 19.30 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Aron Quartett**  
**„Wien – Hollywood und zurück“**

Das Aron Quartett konzertiert international höchst erfolgreich und spielte u.a. mit Künstlern wie Oleg Maisenberg, Philippe Entremont, Elisabeth Leonskaja u.a. 2001 debütierte das Aron Quartett in der Carnegie Hall in New York und 2002 in Londons Wigmore Hall, 2004 im Wiener Musikverein wo alle Streichquartette Korngolds zur Aufführung gebracht wurden. In Klosterneuburg stehen Ludwig v. Beethovens Rasumowsky Quartett op. 59 Nr. 3, Joseph Haydns Kaiserquartett und Erich Wolfgang Korngolds Streichquartett Nr. 3. auf dem Programm.

Karten zu € 29,-, ermäßigt € 25,-



**Mittwoch, 12. Mai, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl  
**Gunkl – „So und anders – eine abendfüllende Abschweifung“**

Es gibt verschiedene Arten von Unterschieden: quantitative und qualitative Unterschiede. Bei quantitativen Unterschieden geht es um „Mehr oder Weniger“, und bei qualitativen Unterschieden geht es gleich einmal um „Anders“. Also 1:0 für qualitative Unterschiede. Aber qualitative Unterschiede werden oft einmal quantitativ hergestellt. Da wird etwas solange mehr, bis es nicht nur mehr ist sondern grundsätzlich anders. Also 1:1. Ob man das als einen Hinweis für Gerechtigkeit im Universum sieht oder nicht, hängt davon ab, wie oft man schon Gerechtigkeit dringend gebraucht hat.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-

## Kulturveranstaltungen



Fr., 16. u. Sa., 17. April, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl  
**Joesi Prokopetz – „Querfeldein oder Pferde können nicht reiten“**

Ein scharfer Ritt ohne Sattel und Steigbügel und selbstverständlich zügellos durch die Hochebenen der Satire. Joesi Prokopetz gibt dem Publikum die Sporen in Wort und Gesang with his guitar on his knees. Ganz speziell und nur hier und heute! Aufsitzen, Losgaloppieren und auf einen Abend voll des wiehernenden Lachens freuen. Mit Pferden hat dieses Programm allerdings schon gar nichts zu tun. Jedoch merke: Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Samstag, 24. April, 20.00 Uhr  
Ersatztermin!  
Babenbergerhalle – Göppingerstüberl  
**Angelika Niedetzky – „Pathos“**

Es scheint als würden wir uns zurückentwickeln. Zum Ursprung des Wortes Pathos. Leiden ertragen, hieß es da. Heute legt man es als leidenschaftlich, feierlich aus. Weicht das Pathos in uns allmählich dem salonfähig gewordenen Sudern und Raunzen? Wir werden zu Suchenden im Dschungel der Gefühlsverwirrungen und gehen ins Schweigekloster oder holen uns den Hundetrainer für den eigenen Partner, weil sonst nichts mehr hilft. Wir hetzen durch den Alltag und können die allabendliche Frage: „Schläfst Du schon?“ so oder so nie mit ja beantworten.

Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr  
Babenbergerhalle  
**Barbara Laister-Ebner und Monika Kutter  
„Zither auf klassischen Wegen“**

Der lebende Beweis, dass man Zither auf Weltklasseniveau spielen kann, ist Barbara Laister-Ebner, die 2018 von Riccardo Muti eingeladen wurde, beim Neujahrskonzert mit den Wiener Philharmonikern zu konzertieren. Zusammen mit ihrer Schwester spielt sie neben Wiener Musik, Blues und Jazz auch klassisches Repertoire in Bearbeitungen und Werke zeitgenössischer Komponisten mit Musik von Giles Farnaby, Franz Georg Knotzinger, Wilhelm Friedemann Bach, Jean-Philippe Rameau, Richard Grünwald, Joaquin Rodrigo, Django Reinhardt u.a.

Karten zu € 29,-, ermäßigt € 25,-



Sonntag, 16. Mai, 18.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Caretta Saal  
**Neue Bühne Wien – „Das Bärtchen“ von Sacha Judaszko und Fabrice Donnio**

Dem schüchternen und unauffälligen Sylvain passiert ein unglaubliches Missgeschick. Bei einem Rasierunfall bleibt ihm ein kleines „Hitlerbärtchen“ mitten im Gesicht zurück. Und das an einem besonderen Tag: Er wird seinen zukünftigen Schwiegervater kennenlernen und hat ein wichtiges Vorstellungsgespräch. Ohne es zu wollen, gerät Sylvain in einen Strudel aus Missverständnissen und Vorurteilen. Für Sylvain steht die Welt auf dem Kopf. Er muss endlich lernen, sich zu behaupten und macht dabei alles nur noch schlimmer. Mit Regie: Marcus Strahl  
Karten zu € 24,-/22,-



Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr  
Babenbergerhalle  
**Die Kolophonistinnen  
„Heldinnenleben“**

Vier jungen Cellistinnen, Hannah Amann, Marlene Förstel, Elisabeth Herrmann und Therese Laun zeigen ihr breit gefächertes Repertoire an Eigenkompositionen und Bearbeitungen von Stücken. Auf dem Programm stehen Melodien des Walzerkönigs Johann Strauß, südamerikanische Tangoklänge von Carlos Gardel oder Leonhard Roczekes „Heldinnenleben“ (nach einem Thema aus Richard Strauss' „Ein Heldenleben“ op. 40) sowie Film-Musik-Klassiker von Lalo Schiffrin („Mission Impossible“), Dmitri Schostakowich und John Williams (Titelmusik „Schindlers Liste“). Karten zu € 29,-, ermäßigt € 25,-



Dienstag, 08. Juni, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle  
**Die Strottern und Franui  
„Franzensfeste“**

Bei einem Festival lernten Die Strottern die Musicbanda Franui aus Innervielgraten in Osttirol kennen. Man musizierte, trank und kegelte. Aber als diese dann einen Schubert gespielt haben, da wussten Die Strottern: „So muss das geklungen haben, wenn der Schubert seine Freunde in Wien beim Tanz begleitet hat!“ Und dann haben sich alle gedacht, dass dringend eine Schubertiade gemacht werden muss, mit Liedern und Tänzen und Chören und alles. „Franzensfeste“ heißt dieser garantiert einmalige Abend, der nicht verpasst werden sollte!

Karten zu € 40,-/ € 36,-/32,-

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 55 – Entlang des Treppelweges



Mit den Frühlingstagen wird das Donauufer nun wieder stärker frequentiert. Maßgeblich für die heutige Ufergestaltung war nicht nur die Donauregulierung im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts, sondern auch der Treppelweg, der sich entlang des gesamten Stromes zieht und im Bereich von Klosterneuburg am rechten Donauufer verläuft. Von Wien kommend musste man erst wieder bei Altenwörth auf das linke Ufer wechseln, zog man Fracht- und Personenschiffe beim sogenannten Treideln donauaufwärts.

Für die Stadt war es von Vorteil, dass der Treppelweg am rechten Donauufer verlief und so den Handel im Allgemeinen erleichterte. Dies drückt sich bis heute an der reichen Architektur auf dem Niedermarkt und dem Stadtplatz aus. So wurde unter anderem der Klosterneuburger Wein in einigen Fällen über die Donau bis nach Bayern verschifft.

Es muss aber beim Treppelweg berücksichtigt werden, dass sich dieser mit den Jahrhunderten auch dem Verlauf des Stromes, z.B. nach Hochwässern immer wieder neu anpassen musste.

Bereits für die römische Zeit ist belegt, dass man Kriegsschiffe in Form eines Gegenzugs durch Sklaven stromaufwärts ziehen ließ. Erst ab dem 14. Jahrhundert wurden für diese Arbeit Pferde eingesetzt.

Der Treppelweg wurde also nicht bewusst angelegt, sondern bildete sich mit dem Treideln der Schiffe nach und nach heraus. Später wurden allerdings die Kommunen entlang der Donau verpflichtet, für die Erhaltung des Weges zu sorgen. Eine der schönsten Darstellungen, die einen Gegenzug zeigt (Bild), malte Friedrich Loos, der zwischen 1842 und 1846 in Klosterneuburg lebte. Loos erhielt seine Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in Wien und spezialisierte sich Anfangs auf die Grafik, was in diesem Ölbild noch spürbar ist.

Gerade in seiner Klosterneuburger Zeit begann er seine Landschaften mit arbeitenden Personen und Tieren zu bevölkern. Die Ansicht zeigt den barocken Trakt des Stiftes und im Vordergrund den Ausschnitt eines Gegenzugs. Solche Schiffskonvois donauaufwärts konnten sich

bis zu einem Kilometer Länge am Ufer entlang erstrecken und um die 60 Zugpferde umfassen. Die täglich zurückgelegte Strecke betrug je nach Wetterverhältnissen bis zu 20 bis 30 Kilometern. Von Wien bis Linz betrug die Reise zwei bis drei Wochen. Für dieselbe Strecke donauabwärts, die sogenannte Naufahrt brauchte man im günstigsten Fall nur zwei bis drei Tage.

Heute merkt man am Treppelweg natürlich wenig von der beschwerlichen Arbeit des Treideln, wenn man sich heute zur Freizeitgestaltung mit dem Fahrrad oder zu Fuß darauf bewegt.

Mag. Alexander Potucek

---

Lit.: Klosterneuburg Geschichte und Kultur. Die Katastralgemeinden. Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Klosterneuburg-Wien, 1993.

Kat.: Stromabwärts – stromaufwärts – stromquerwärts. Hg. Verein Schiffahrtsmuseum Spitz a. d. Donau, 1991.

Online – Galerie des Stiftes Klosterneuburg

# Ein Frühlingsgruß aus dem Museumsdepot

Das Stadtmuseum besitzt eine umfassende Sammlung an Grafiken und Gemälden – darunter eine ganze Reihe an Bildern mit Frühlingsmotiven. Drei davon sollen an dieser Stelle vorgestellt werden.



Das erste – es trägt sogar den Titel „Der Frühling“ – stammt aus dem Altbestand des Stadtmuseums und ist eine Chromolithografie, also ein farbiger Steinruck, nach einem Aquarell von Franz Rumpler (\*04.12.1848 in Tachau/Böhmen, †07.03.1922 in Klosterneuburg). Rumpler kam über Vermittlung des Kardinals Fürst Schwarzenberg und des Fürsten Windischgrätz nach Wien, wo er an der Akademie

studierte. 1875 unternahm er gemeinsam mit Makart eine Italienreise; 1879 war er als Stipendiat in Frankreich. Von 1885 bis 1918 hatte er eine Professur an der Wiener Akademie inne. Danach war er ebendort Leiter einer Spezialschule für Historienmalerei. 1904 übersiedelte der vielfach ausgezeichnete und in mehreren Künstlervereinigungen engagierte Maler nach Klosterneuburg, wo er als einer der Initiatoren des heimischen Künstlervereins gilt. Viele der späteren Mitglieder sind unter seinen Schülern zu finden. Rumpler, der sein Atelier in der Hermannstraße Nr. 12 hatte, ist mit seinen Arbeiten in zahlreichen wichtigen Museen vertreten. Auch das Stadtmuseum Klosterneuburg besitzt mehrere seiner Werke, darunter das oben genannte Frühlingsbild, das stark im Jugendstil verhaftet ist. Auf einem goldfarbenen Hintergrund sieht man ein kleines, weiß gekleidetes Mädchen mit zwei Blumenvasen und einem roten Vogel. Das Kind befüllt das vordere, blaue Gefäß mit einem Kännchen. Das Bild misst 24,5x19 cm. Das Museum besitzt noch zwei ähnliche Steindrucke nach Rumpler, die den Sommer und den Herbst zeigen.



2005 erwarben die Freunde und Förderer des Stadtmuseums Klosterneuburg für das Museum den Nachlass von Josef Ferdinand Benesch (\*4.01.1875 in Klein-Mariazell bei Brünn, †31.07.1954 in

Klosterneuburg). Mit 16 Jahren kam Benesch nach Wien, wo er zunächst als Büroangestellter, später als Grafiker im Modeverlag Bachwitz AG, tätig war. Daneben besuchte er Abendkurse (Aktzeichnen, Perspektive) und studierte in Paris. 1905 ließ sich Benesch in Klosterneuburg nieder, wo er sich den „heimischen Künstlern“ (später „Verein Heimischer Künstler Klosterneuburgs“) anschloss. Dieser Verbindung blieb er – trotz der wechselhaften Vereinsgeschichte – bis zu seinem Tod verbunden. Daneben war der talentierte Radierer Mitglied im Albrecht Dürer-Bund, im Mährischen Kunstverband sowie im Hagenbund. Neben zahlreichen Druckgrafiken beinhaltete der Nachlass auch einige Skizzenbücher des mehrfach ausgezeichneten Künstlers. Eines davon – ein Büchlein aus braunem Leinen – enthält zwischen einem Deck- und einem Schlussblatt 18 Zeichenblätter mit verschiedensten Skizzen, darunter das Chorherrenstift Klosterneuburg mit Obstbäumen im Vordergrund, die prachtvoll in Blüte stehen. Bei dem Blatt – es misst ca. 20x28 cm – handelt es sich um eine Mischtechnik, bei der neben Schwarz Violett-, Rot- und Grüntöne dominieren.



Auch das dritte Bild ist Bestand eines Künstler-Nachlasses. 2009 erhielt das Stadtmuseum einen Teil des Erbes von Hermann Samwald (\*25.01.1895 in Wien, †12.12.1984 in Klosterneuburg). Nach der Ausbildung zum Theatermaler war Samwald als Landschafts-, Bühnen- und Blumenmaler tätig. Außerdem arbeitete er als Werbegrafiker und Illustrator. Seit ca. 1975 ist der Künstler in Klosterneuburg nachgewiesen, wo er als Mitglied des lokalen Künstlerbundes regelmäßig mit dem Verein ausstellte. Unter den Blumenbildern, die das Museum im Rahmen der Schenkung erhielt, befindet sich ein Blatt aus dem Jahr 1914, das in sehr feiner Ausführung zartgelbe Primeln, kombiniert mit immergrünen Efeublättern vor einem noch winterlich-braunen Buchenzweig zeigt. Die Studie, die 18,1x27,8 cm misst, wurde als Aquarell über Bleistift ausgeführt und ist z. T. weiß gehöht.



1



2



MAGDEBURGKASERNE

PIONIER TRUPPENSCHULE KLOSTERNEUBURG

MARINEKASERNE



3



4

**Abbildungen:**

1. Ehrensinalhorn 1960
2. Standarte 1965,  
Bürgermeister Weinmayer,  
Obstlt. Cserny
3. Wohnungsübergabe 1968
4. Ansichtskarte
5. Behelfsbrücke Metzgergasse 1980



## Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

### *Die Pioniertruppenschule Klosterneuburg*

Im Zuge der Neuformierung des österreichischen Bundesheeres nach dem Staatsvertrag vom 15. Mai 1955 war die Aufstellung einer zentralen Ausbildungsstätte für die Pioniertruppe zwingend notwendig geworden. Nach personellen Vorbereitungen wurde die Errichtung der Pioniertruppenschule am 20. September 1956 in Klosterneuburg in den Gebäuden der ehemaligen technischen Zeuganstalt in der Magdeburgkaserne befohlen. Damit ging auch der von der Stadtgemeinde im Jahr zuvor gehegte Wunsch „Klosterneuburg muß wieder Garnisonstadt werden“ in Erfüllung. Vor allem für das lokale Wirtschaftsleben war die Wiedererrichtung der militärischen Institution ein maßgebender Faktor, galt es doch, hunderte Soldaten zu versorgen.

Der erste Kommandant der Schule war Major Viktor Exler. Der Aufstellungserlass legte die Aufgabenbereiche detailliert fest: „Offiziersaus- und Fortbildung, pionierfachliche Ausbildung der Militärakademiker, Fachausbildung der Unteroffiziere und Unteroffiziersanwärter, Ausbildung für Spezialverwendungen, Ausbildungen des Kaderpersonals der Truppenpionierzüge, Erprobung von Pioniergerät und Ausrüstung, Verfassung von Vorschriftenentwürfen und Lehrvorführungen“. Dieses ambitionierte, mannigfaltige Lehrprogramm zog in den folgenden Jahrzehnten zahlreiche, interessierte internationale Militärdelegationen in die Stadt.

Am 01. März 1964 wurde Klosterneuburg ein eigener Garnisonsort, der die militärischen Anlagen Magdeburg- und Tegetthoff-Kaserne (Marinekaserne) umfasste. Letztgenannte befand sich in der Kuchelau im 19. Wiener Gemeindebezirk und war auch der Heimathafen der Patrouillenbootstaffel der Donauflotte. Mit zwei Schiffen („Niederösterreich“ und „Oberst Brecht“) und einer Besatzung von 17 Mann besaß die Pioniertruppenschule die kleinste Marine Europas. Bereits am 08. Februar desselben Jahres fand im Stiftskeller der

1. Garnisonsball statt, der ein voller Erfolg – und in den weiteren Jahren ein Höhepunkt der Ballsaison – war. Weitere Manifestationen der guten Beziehungen zwischen Stadt und Garnison waren unter anderem die feierliche Übergabe eines Ehrensinalhornes (1960) und einer Standarte (1965) an die Truppe auf dem Rathausplatz. Einige Brückenbauten im Stadtgebiet sowie der unermüdliche Einsatz bei Hochwasserkatastrophen waren den Klosterneuburger Pionieren zu verdanken. Das Jahr 1967 stand ganz im Zeichen der 200-Jahr-Feier der Pioniergarnison Klosterneuburg am 17. und 18. Juni. Höhepunkte dieser zwei Tage waren unter anderem eine Feldmesse, eine Pionierparade, ein Sommerball sowie die Einweihung des Kriegerdenkmales bei der Tutzsäule auf dem Stiftsplatz.

Am 20. Juli 1968 wurde der 1. Traditionstag der Pioniertruppenschule mit einer Kranzniederlegung auf der Donau würdig begonnen. Dieser 20. Juli sollte jährlich an die siegreiche Schlacht bei Lissa im Jahre 1866 erinnern. Am selben Tage konnten 36 Familien ihre neuerrichteten Dienstwohnungen in der Weinberggasse beziehen, im Volksmund auch „Habt Acht“-Siedlung genannt. Somit fand für einen Teil der hier diensttätigen Offiziere und Unteroffiziere die Trennung von ihren Familien ein Ende.

Ebenfalls im Sinne der Traditionspflege fand am 29. September 2000 die Eröffnung der Pionierlehrsammlung in der Magdeburgkaserne statt. Dadurch erlebte auch das Pioniermuseum von 1927 eine Wiedergeburt. Die beachtliche Schau präsentierte die Entwicklung des Pionierwesens und die Geschichte der Garnison in Klosterneuburg. Diese endete im Zuge einer Heeresreform am 22. November 2012 mit der Verabschiedung der Pioniertruppe aus der Babenbergerstadt.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
*Mag. Wolfgang Bäck*

# Die Stadtgemeinde gratuliert...

Aufgrund der Maßnahmen rund um Covid-19 werden die persönlichen Ehrungen schweren Herzens bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir wünschen allen Klosterneuburger Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit. Ein Glückwunschsreiben und eine kleine Ehrengabe werden trotzdem postalisch zugestellt.



Helga-Annelies Schimek  
90. Geburtstag



Dr. Helmut Lichtenegger  
90. Geburtstag



Margareta Paar  
95. Geburtstag



Dkfm. Alois Eberhart  
95. Geburtstag



Monika & Josef Bräuer  
Diamantene Hochzeit



Ursula & Heinz Ockermüller  
Diamantene Hochzeit



## Neue Literatur aus Klosterneuburg



Im Roman „Der Konzern“ steckt der Klosterneuburger PhDr. Stefan Franke, MAS, MSc seine unbedarfte Hauptfigur mitten in einen undurchschaubaren, bürokratischen Apparat, in den diese sich zunehmend verstrickt.

Florian Köhler wird von einem Konzern als Unternehmensberater engagiert. Sagt er. Doch niemand in diesem Konzern weiß über seine Einstellung Bescheid. Er darf bleiben, aber seine eigentliche Tätigkeit nicht aufnehmen. Der Konzern scheint durch einen gewaltigen, bürokratischen Apparat alle zu kontrollieren und dabei unnahbar und unerreichbar zu bleiben. Anfangs voller Ehrgeiz und Zuversicht, fühlt sich Köhler zunehmend ohnmächtig angesichts der Diffusität und Undurchschaubarkeit des Systems. Das Buch ist Ende März im Hollitzer Wissenschaftsverlag erschienen. Informationen unter [www.hollitzer.at](http://www.hollitzer.at).

## 40 Jahre Selbstständigkeit im technischen Beruf

„Als ich vor mehr als 40 Jahren den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit mit dem ‚Technischen Büro für Vermessungswesen‘ wagte und in fast allen Bundesländern Vermessungen durchführen konnte, war der Frauenanteil in diesem Beruf verschwindend gering. Was sich in der Zwischenzeit erfreulicherweise stark verändert hat“, berichtet die Jubilarin Mag. Christine Zippel. Seit 30 Jahren ist Zippel nunmehr im Klosterneuburger Raum tätig gewesen. Grund genug für den wohlverdienten Pensionsantritt. WKNÖ-Außenstellenobmann Markus Fuchs und WKNÖ-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel überreichten zum Jubiläum eine Ehrenurkunde und wünschten gleichzeitig alles Gute für den Ruhestand. Im Bild: Friedrich Oelschlägel, Christine Zippel, Markus Fuchs (v.l.)



## Leben „Am Renninger“

Das Viertel rund um den „Renninger“ erlebt seit einigen Jahren eine Aufwertung. Moderne Wohnformen hielten Einzug und ergänzen den historischen Bestand.

Jetzt im Frühjahr rollen die Bagger für ein weiteres Projekt an, das vom Nachhaltigkeitsgedanken geleitet ist. Gemäß dem Zeitgeist soll es die Generationen zusammen und einander näherbringen.

Gleichzeitig ist es ein weiterer Brückenschlag – zwischen Gestern und Heute ebenso wie zwischen Augebiet und Oberer Stadt, aber auch zwischen Weltlichkeit und Geistlichkeit mit dem Stift als Gegenüber. Als „Renninger“ wurde übrigens ein Augebiet bezeichnet, das im Schwemmland lag oder als Flößplatz diente. Diese Bezeichnung geht bis auf das 12. Jahrhundert zurück. Ab den 1850er Jahren befand sich hier eine Militärreitschule als Teil der heute nicht mehr existierenden Pionierkaserne, siehe dazu auch S. 34.

Statt in der Vergangenheit gräbt man jetzt im Frühjahr hier jedoch für die Zukunft: Derzeit finden Vorbereitungsarbeiten für das Projekt „Am Renninger“ statt. Mit GCA Wohnbau steht ein von Klosterneuburgern geführtes Wiener Architekturbüro dahinter, das bereits mehrere Projekte von Weidling über das Sachsenviertel bis nach Kierling umgesetzt. Nun entsteht bis Anfang 2023 eine Wohnanlage, die in zwei Baukörper gegliedert ist und 27 Wohneinheiten umfasst. Zur Verfügung stehen unterschiedliche Wohnungsgrößen bis zu 185 Quadratmetern, alle sind entweder mit Eigengarten, Balkon oder Terrasse ausgestattet. Es wurde auf offene, lichtdurchflutete Architektur geachtet. Die Anlage ist barrierefrei und es wird auf „generationensichere“ Planung gesetzt, die für Studenten bis hin zu älteren oder körperlich eingeschränkten Personen das passende Zuhause bieten soll. Die Fertigstellung ist für Ende 2022, Anfang 2023 geplant. Kontakt unter Tel. 01 / 512 12 45 oder E-Mail an [office@gca.co.at](mailto:office@gca.co.at). Online sind alle Details zu finden unter [www.gca.co.at/portfolio/3400-am-renninger](http://www.gca.co.at/portfolio/3400-am-renninger).

## Gemeinderat a.D. Gerold Christalon verstorben



Am 07. Februar 2021 verstarb der Mandatar und verdiente Klosterneuburger Gerold Christalon. Er gehörte vom 28. April 2000 bis zum 09. April 2010 dem Gemeinderat an. Er war Mitglied der Ausschüsse für Gesundheit und Soziales, Wohnbau und Liegenschaften, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Jugend, Familie, Frauen, Schulen und Kindergärten sowie des Prüfungsausschusses.

Darüber hinaus engagierte er sich bei den Pfadfindern und seit 1974 beim Roten Kreuz. Dort war er von 1992 bis 1996 Bezirkssekretär sowie im Rettungs- und Krankentransportdienst überaus verdienstvoll tätig. Für seine Verdienste wurde er 1986 mit der Ehrenplakette der Stadt in Bronze, 1996 mit der Ehrenplakette in Gold und 2010 mit dem Stadtring ausgezeichnet. Christalon wurde am 05. September 1939 in Klosterneuburg geboren. Ein umsichtiges und ausgeglichenes Wesen zeichneten ihn stets aus.

# Schömer Fonds unterstützt Hilfsbedürftige



Die Schömer Stiftung (heute Schömer Fonds) wurde 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre, wohltätige Zwecke gegründet. Sie hat ihren Sitz in Klosterneuburg, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Klosterneuburg. Die Stiftung wurde für humanitäre und wohltätige Zwecke gegründet, welche darauf ausgerichtet sind, hilfebedürftige Personen zu unterstützen. Im Einzelnen sollen daher Leistungen besonders gewährt werden für:

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zuteil wird, um Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,
- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle,
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dem Fonds erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Schriftliche Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus dem Schömer Fonds inkl. Belege und Meldebestätigung können **bis 30. Oktober 2021** an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden.

## Umbesetzungen im Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 05. März 2021 wurde Dr. Johannes Edtmayer (Die GRÜNEN Klosterneuburg, BGU) zum Stadtrat sowie Mag. Sepp Wimmer (Die GRÜNEN Klosterneuburg, BGU) zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung gewählt. Mag. Sepp Wimmer wurde folglich zum Vorsitzenden des Ausschusses für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung und Eva-Maria Feistauer (Die GRÜNEN Klosterneuburg, BGU) zur Stellvertreterin gewählt. Dr. Johannes Edtmayer wurde zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtbildpflege, Stadtplanung und Naturschutz und Mag. Sepp Wimmer zum Stellvertreter gewählt.



**Bei den Stadträten ergibt sich damit folgende Umbesetzung:**

Mag. Sepp Wimmer (Bild l.) ist Stadtrat für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung (anstelle von Eva-Maria Feistauer, die ihr Stadtratsmandat zurücklegte).

Dr. Johannes Edtmayer (Bild r.) ist neuer Stadtrat für Stadtbildpflege, Stadtplanung und Naturschutz (anstelle von Mag. Sepp Wimmer).

Fotos: © Christian Dusek

**MACHEN SIE  
SICH EINE SCHÖNE ZEIT!**  
**Wir kümmern uns  
um den Rest.**



Ihr verlässlicher Partner für die Entsorgung  
bei Bau & Sanierung

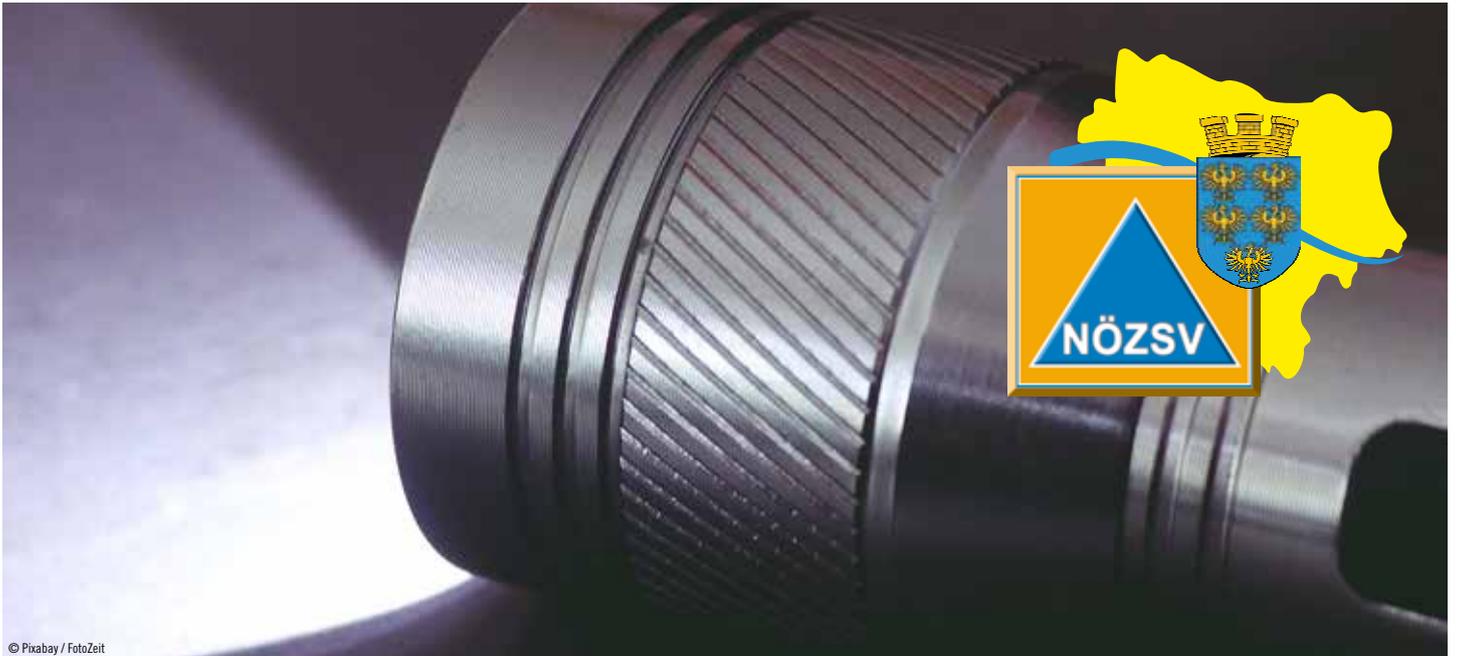
- + Maßgeschneiderte Behälter-,  
Mulden- und Containersysteme
- + Umfassendes Entsorgungsservice  
für sämtliche Abfälle
- + Selbstanlieferung von Abfällen
- + Flexible Zustellung von Sand,  
Schotter und Gartenerde

*Saubermacher*

BAU RECYCLING & ENTSORGUNG

Standort Klosterneuburg  
Donaustraße 88, 3400 Klosterneuburg  
E: office@saubermacher-baurecycling.at  
T: 059 800 7800

saubermacher-baurecycling.at



© Pixabay / FotoZeit

## ZIVILSCHUTZ Österreich



# Krisensicher durch Selbstschutz

Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Erfahrungsgemäß vergehen mehrere Tage, bis Hilfsmaßnahmen „vor Ort“ wirksam werden. Für Vorsorgemaßnahmen lässt sich kein allgemein gültiger Terminplan aufstellen. Allerdings sollten Sie nicht damit warten, bis eine Krisensituation bereits da ist. Es kann dann zu spät sein, sich noch mit all jenen Sachen einzudecken, die für einen krisenfesten Haushalt benötigt werden. Kontrollieren Sie, wie weit Sie für Notfälle gerüstet sind!

### Checkliste: Lebensmittel & Getränke, Haus- bzw. Zivilschutzapotheke

- Lebensmittel
- Trinkwasser und Entkeimungsmittel, Mineralwasser, Säfte (Pro Person und Tag min. 2,5 Liter)
- Kunststoff- oder Glasbehälter für Trinkwasservorrat
- Wasservorrat für Körperpflege vorsehen (ca. 2 Liter)

### Checkliste: Radio, Beleuchtung und Energie

- Radio (netzunabhängig)
- Reservebatterien
- Petroleum- oder Gaslampe
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe
- Gas-Campingkocher
- Benzinkocher
- Spirituskocher
- Brennstoff für Kocher (für min. 14 Tage)
- Alternative Heizmöglichkeit

### Checkliste: Körperpflege, Putzmittel

- Vollwaschmittel
- Spülmittel
- Reinigungs- bzw. Scheuermittel
- Müllbeutel
- Zahnbürste & Zahnpasta
- Rasierzeug
- Hautcreme
- Seife & Haarshampoo
- Binden oder Tampons
- WC-Papier
- Haushaltspapier oder Servietten

### Richtige Bevorratung

**Kontrollieren:** Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

**Verbrauchen:** Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

**Ergänzen:** Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

### Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Langenlebarner Straße 106 A-3430 Tulln / Donau  
Tel.: 02272 / 618 20, Fax: 02272 / 618 20-13  
E-Mail: noezsv@noezsv.at

# Baustellen

In diesem Frühjahr finden Arbeiten an Stromkabeln, Fernwärme und Kanal für ein modernes und zuverlässiges Versorgungsnetz statt.



## Kanal- und Wasserleitungsbau Josefsteig

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg führt im **Gebiet Josefsteig** den Neubau von Kanal- und Wasserleitung sowie Straßenbau durch.

Die Bauarbeiten starteten am Dienstag, 06. April 2021. Das voraussichtliche **Bauende für das Jahr 2021 wird Freitag, 17. Dezember 2021 sein**. In diesem Zeitraum ist eine Straßensperre montags bis donnerstags von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr notwendig.

Der **erste Teilabschnitt** von der Grabmandlgasse bis zum Seitweg wird voraussichtlich am **Freitag, 23. Juli 2021 abgeschlossen** sein.

Die Zufahrt bis zur Baustelle ist gestattet. Die Müllabfuhr wird jeweils vor Beginn der Bauarbeiten durchgeführt.

Für Rückfragen steht die Stadtgemeinde Klosterneuburg unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Kanal – 02243 / 444 - 469, Damir Hamidovic

Wasserleitung – 02243 / 444 - 464, Adolf Pörtl

Straßenbau – 02243 / 444 - 459, Albert Schreiber

Bauausführende Fa. Porr – 0664 / 181 39 70, Polier Kurt Wagner

## Fernwärmeausbau in der B14 Kierlinger Straße sowie in der Knebelsbergergasse

Der Ausbau des Fernwärmenetzes schreitet auch 2021 voran. Die geplanten Arbeiten im Frühjahr im Überblick:

- **B14 zwischen Poseidon und Fellergraben** - hier wird eine neue Fernwärmeleitung verlegt – **bis April 2021**  
Anschließend sind hier die Sanierung der Nebenflächen sowie der Straßenneubau durch die Stadtgemeinde geplant.
- **Knebelsbergergasse – 29. März bis 31. Mai**  
Hier ist eine Sperre notwendig, die Zufahrt ist nur in Ausnahmefällen gestattet. Anschließend folgt der Lückenschluss entlang der Brunnleiten bis zur Martinstraße.
- **Anton Schattner-Steig** – Lückenschluss zwischen Klinggasse und Knebelsbergergasse

## Stromkabeltausch durch die Wiener Netze

- **B14 zwischen Lenaugasse und Schubert Höhe (Gehsteig)** – bis April
- **Maital** – bis April

Für Rückfragen stehen den Bürgern zur Verfügung:

Verkehrsreferat: Tel. 02243/444 - 460, 341

EVN Servicetelefon 0800 800 100

Die Stadtgemeinde bittet um Geduld und Verständnis! Alle diese Arbeiten dienen der Sicherstellung und Weiterentwicklung von grundlegenden Versorgungsnetzen für die Bevölkerung.

Darüber hinaus ist eine Fahrbahnsanierung in der Holzgasse notwendig. Die Straßenbauabteilung Tulln saniert in der **Holzgasse von der Kreuzung Käferkreuzgasse bis zur Freiberggasse** die Fahrbahn – **Mitte April bis Ende Mai 2021**.

## Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt für Teilbereiche des Gemeindegebietes den Flächenwidmungs- und / oder Bebauungsplan abzuändern. Die Entwürfe werden gemäß § 25 iVm § 24 bzw. gem. § 34 iVm § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 NÖ LGBl. Nr. 3/2015 i.d.G.F. durch sechs Wochen, **vom 09. April 2021 bis 21. Mai 2021**, im Rathaus Klosterneuburg zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Persönliche Einsichtnahme gegen Voranmeldung unter Tel. 02243 / 444-257. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig bis **zum 21. Mai 2021** bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg eingegangene schriftliche Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Auf die Berücksichtigung der Stellungnahme besteht kein Rechtsanspruch.



## Liegenschaften

### **Vermietung Geschäftsräumlichkeiten, Weidling**

**Janschkygasse.** Zentral gelegenes Geschäftslokal in Weidling, bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m<sup>2</sup>, zu vermieten. Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich barrierefrei gestaltet. Heizung: Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung. Monatlicher Mietzins: € 232,64 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 690,00.

**Schredtgasse.** Zentral gelegenes Geschäftslokal im Ausmaß von 38,9 m<sup>2</sup> in Weidling zu vermieten. Der helle, lichtdurchflutete Raum befindet sich im Erdgeschoß des Ortszentrums Weidling. Der Zugang ist ebenerdig und barrierefrei. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 194,50 zuzüglich Betriebskosten, Heiz- und Stromkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 421,28.

Die Objekte sind für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen Richtung Bahnhof Weidling und Wien gewährleistet. Die Geschäftsräume sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Büro, Beratung etc.) geeignet.

### **Vermietung von Lagerflächen**

**Janschkygasse.** Zentral gelegene, neu adaptierte, unbeheizte Lagerflächen, bestehend aus 3 Räumen mit zwei Fenstern mit einer Nutzfläche von insgesamt 35,03m<sup>2</sup> zu vermieten. Monatlicher Pauschalmietzins: € 180,05 zuzüglich USt, insgesamt somit € 216,06.

### **Vermietung von Autoabstellplätzen**

Autoabstellplätze im Freien auf folgenden Liegenschaften zu vermieten:

### **Klosterneuburg**

Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,00 inkl. USt

Kierlinger Straße 59/3, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 60,00 inkl. USt

### **Kritzendorf**

Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243 / 444 - 245, 235, 243, oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at).

### **Information für Immobilienmakler:**

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	12.04.	17.04.	22.04.	27.04.	02.05.	07.05.	12.05.	17.05.	22.05.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	13.04.	18.04.	23.04.	28.04.	03.05.	08.05.	13.05.	18.05.	23.05.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	14.04.	19.04.	24.04.	29.04.	04.05.	09.05.	14.05.	19.05.	24.05.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	15.04.	20.04.	25.04.	30.04.	05.05.	10.05.	15.05.	20.05.	25.05.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	16.04.	21.04.	26.04.	01.05.	06.05.	11.05.	16.05.	21.05.	26.05.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 05.11.2020 – 04.01.2021

2 Geldbeträge

5 Einzelschlüssel

5 Schlüsselbünde

1 Fernbedienung

1 Schal

1 Objektiv

1 Motorradschlüssel

1 Mobiltelefon

1 optische Brille

2 Kleinkinderfahrräder

### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 05.01.2021 – 09.02.2021

1 Einzelschlüssel

1 Fahrrad

1 Korkenzieher bzw. Dosenöffner

1 Schlüsselbund

#### COVID-19 Teststraße

#### ehemaliges BH-Gebäude

1 Bluetooth-Headset

1 Armbanduhr

1 Paar Fahrradhandschuhe

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.02.2021 – 23.03.2021

1 Paar Handschuhe

1 Mini USB-Stick

2 Geldbeträge

1 Geldbörse ohne Ausweise

3 Autoschlüssel

1 Schrittzähler

2 Ringe ohne Gravur

1 Schlüsselbund

2 Einzelschlüssel

1 Halskettenanhänger



## Personenstandsfälle

### Geburten



13.02. Litzlbauer Matilda  
19.02. Axhillari Damin  
01.03. Milenković Veljko  
06.03. Alić Adin  
11.03. Gruber Mia  
18.03. Grössing Lisa

### Eheschließungen



11.02. Ekengren ekon.mag. Karin und  
Rettenbacher Mag. Dr. Richard  
12.03. Böhm Monika und  
Proksch Ing. Michael  
22.03. Baatarjav Khulan und  
Saliger Maximilian BA

### Sterbefälle



07.02. Lahner Rupert (\*1939)  
09.02. Koberger Franz (\*1931)  
09.02. Tratlehner Franz (\*1935)  
12.02. Demel Ingrid (\*1948)  
11.02. Ehrhardt Renate (\*1946)  
17.02. Forstner Rosa (\*1924)  
18.02. Steininger Elfriede (\*1921)  
20.02. Zimmerhackl Frieda (\*1929)  
20.02. Dr. phil. Putschek Hansjörg (\*1933)  
22.02. Jurman Franziksa (\*1942)  
23.02. Reiss Johann (\*1939)  
24.02. Mag. art. Albrecht Mathilde (\*1926)  
25.02. Hengl Margarethe (\*1931)  
27.02. Reich Brigitte (\*1959)  
28.02. Giegerl Kurt (\*1929)  
28.02. Nowotny Augusta (\*1920)  
02.03. Rothfuss Hermine (\*1926)  
04.03. Magrutsch Edda (\*1939)  
05.03. Größinger Franziska (\*1927)  
09.03. Kotrousch DI Erich (\*1927)  
11.03. Czernuschäk Herbert (\*1951)  
11.03. Patzak Peter (\*1945)  
11.03. Weinpolter Erwin (\*1932)  
12.03. Mutz Ingrid (\*1965)  
12.03. Nowotni Gertrude (\*1929)  
13.03. Ziegler Heinz (\*1936)  
21.03. Glaubenkranz Friederike (\*1951)  
21.03. Leutgeb Peter (\*1951)  
22.03. Eder Reinhard (\*1925)  
23.03. Thoma Ing. Gustav (\*1932)

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles > Amtsblatt

Diese Ausgabe wurde am 12. April 2021 vollständig der Post übergeben.  
Titelbild: Marcus Wagner



## MC Immobilien, Ihr Partner, wenn es um Ihre einzigartige Immobilie geht.

Herausfordernde Zeiten verlangen eine neue Herangehensweise an unser tägliches Leben. Lockdown, Homeschooling, Kurzarbeit, Homeoffice – wir leben mehr denn je in unseren eigenen vier Wänden. Und jetzt merken wir, wie wichtig Eigentum ist, eine Terrasse oder Garten, für jeden das eigene Zimmer.

Viele Menschen wollen ihre **Wohnsituation verändern**. Hinaus aus der Stadt, die grüne Umgebung direkt vor der Haustüre.

Sie wohnen genau so, jedoch sind die Kinder schon ausgezogen und Räume sind unbenutzt, die Gartenarbeit wird immer mühsamer, Autofahren macht auch nicht mehr so viel Spaß wie früher? **Sie überlegen, Ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten und suchen maximale und professionelle Unterstützung? Wir bringen Immobilienbesitzer und potentielle Käufer zusammen.**

Gerne ermitteln wir unverbindlich und kostenfrei für Sie den **aktuellen Marktpreis** Ihrer Immobilie, damit Sie Sicherheit haben, den bestmöglichen Preis für Ihre einzigartige Liegenschaft zu erzielen.

**PROFESSIONELL – RASCH – DISKRET.  
EINFACH DEN GUTSCHEIN EINLÖSEN.**



**Die Immobilien GmbH**  
Wiener Straße 134, 3400 Klosterneuburg  
Tel. +43 (0)2243 20618  
Fax +43 (0)2243 20618 11  
[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)



[www.facebook/mcimmobilien](https://www.facebook.com/mcimmobilien)



wir leben wohnen.

wir können es.

wir lieben es.



# GUTSCHEIN

für eine unverbindliche Marktpreisermittlung.

Kontaktieren Sie uns unter  
Telefon **02243 / 20618** oder  
Mail [office@mcimmobilien.at](mailto:office@mcimmobilien.at)  
[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)





# GROSS DENKEN. HYBRID FAHREN.



Entdecke den  
Toyota Highlander.  
Mehr unter  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)

AB

€ 57.990\*

## DER NEUE TOYOTA HIGHLANDER

Was wenn es möglich ist, alles auf einmal zu bekommen? Als Hybrid bietet der neue Toyota Highlander das Beste aus zwei Welten - kraftvoll und komfortabel auf der Autobahn, verbrauchs- und emissionsarm in der Stadt.

Jetzt bei Keusch Probe fahren. Anmeldung unter [www.keusch.com/toyota/highlander](http://www.keusch.com/toyota/highlander)

\*Unverbindlicher Brutto-Listenpreis (€) gültig für den Toyota Highlander Active einschließlich NoVA-Zu- bzw- Abschläge gemäß NoVAG und 20% MwSt. Symbolfoto, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
Normverbrauch kombiniert: 6,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 149 g/km.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

**Toyota Keusch**  
1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse  
7-11  
Tel: 01 3303447-0  
[info@keusch.com](mailto:info@keusch.com)

**Toyota Keusch**  
3430 Tulln  
Landstraße 50  
Tel: 02272/82 670-0  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)